

Füreinander da!



» SB-Landesobfrau
**Elisabeth Scheucher-
Pichler im Interview**

» Seite 2

» Seniorenbund-
Blitzlichter

» Seite 6

Vor 40 Jahren wurde die Ortsgruppe Weißensee gegründet. Der neugewählte Obmann FRANZ SCHIER schmiedet mit seinem Team bereits Pläne für die Zukunft. Alles Gute und vor allem viel Freude mit der neuen Aufgabe! Auf diesem Wege gratulieren wir allen Stadt- und Ortsgruppen, die dieses Jahr ein Jubiläum feiern, recht herzlich. Schön, dass es euch gibt.

» Aus den Bezirken

» Seite 17





Seniorenbund-Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler

„Auch pflegende Senioren profi



Liebe Seniorinnen und Senioren!

Vor der Sommerpause hat der Nationalrat noch wichtige Gesetzesinitiativen beschlossen, die im Zuge der Pflegereform auch dem Pflegepersonal und den Betroffenen finanzielle Unterstützung bringen werden. Einiges davon finden Sie in meinem Interview auf den nächsten Seiten.

Der Sommer ist schon wieder im Ausklingen und ich freue mich über die wunderbaren Begegnungen der letzten Wochen und Monate.

Die vielen persönlichen Gespräche in ganz Kärnten haben mir einmal mehr gezeigt, wie wichtig unsere Gemeinschaft ist – vor allem dann, wenn es darum geht, die Herausforderungen der heutigen Zeit zu bewältigen. Vor allem nach den schlimmen Umweltkatastrophen in unserem schönen Bundesland. Die gegenseitige Unterstützung, die ich sehe und spüre, ist etwas ganz Besonderes. Und dafür möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die unsere Werte hochhalten und helfen, wo Hilfe dringend benötigt wird.

Für mein Team und mich geht es jetzt im Herbst nahtlos mit wichtigen Themen weiter, um für unsere Seniorinnen und Senioren auch zukünftig die bestmögliche Unterstützung und zukunftsorientierte Lösungen durchzusetzen.

Alles Gute und eine schöne Zeit!

Herzlichst Eure

Elisabeth Scheucher-Pichler
Landesobfrau

Es ist wohl die größte Pflegereform der letzten Jahrzehnte. Im Juli wurde der erste große Schritt beschlossen, bei dem die Mitarbeiter/innen in der Pflege im Fokus stehen. Wir sprachen mit Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler über den aktuellen Stand der Dinge in Sachen Pflegereform.

Zu allererst, was sind die wichtigsten Punkte, die der Nationalrat noch vor dem Sommer beschlossen hat?

Wir haben vier Gesetzesinitiativen beschlossen. Wobei natürlich die Gehaltserhöhungen für das Pflegepersonal oberste Priorität hatten. Außerdem haben wir die Aufstockung des Demenz-Zuschlags, einen Ausbildungszuschuss von 600 Euro sowie die Ausweitung der Befugnisse von Pflegeassistentinnen und -assistenten sowie der Pflegefachassistentinnen und -assistenten durchgesetzt. Insgesamt bedeutet das ein Mehr von rund 570 Millionen Euro.

Es gab ja lange die Diskussion, ob Heimhilfen auch berücksichtigt werden sollen. Wurde dies umgesetzt?

Ja, auch Heimhilfen und Behindertenbetreuerinnen und -betreuer bekommen mehr Gehalt. Insgesamt werden hier zusätzlich rund 50 Millionen Euro zur Verfügung stehen. Ich freue mich über diesen Beschluss. Ich habe schon lange gefordert, dass auch die Leistung der Heimhilfen dementsprechend berücksichtigt wird. Sie sind es, die wesentlich dazu beitragen, dass man im eigenen Zuhause alt werden kann. Ohne sie müssten viele Menschen, die eigentlich nur eine Alltagsunterstützung benötigen, bereits viel früher stationär in einem Heim aufgenommen werden. Deshalb muss deren Leistung auch finanzielle Anerkennung finden.

Sie haben vorher den Demenz-Zuschlag angesprochen, wie sieht dieser aus?

Dementielle Beeinträchtigungen bedeuten immer auch erschwerte Pflegebedingungen. Deshalb wird der pauschale Erschweriszuschlag zum Pflegegeld für Erwachsene mit einer schweren geistigen bzw. psychischen Behinderung von monatlich 25 auf 45 Stunden erhöht.

Wie sieht es mit einer Verbesserung für pflegende Angehörige aus?

Diese ist in einem nächsten Schritt im Herbst vorgesehen. Die Pflegereform hat insgesamt ein Volumen von rund einer Milliarde Euro, die dem Pflegestandort zugute kommt. Davon werden zusätzlich 50.000 Personen profitieren – auch Pensionistinnen und Pensionisten, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen.

Wie geht es nach dieser sehr intensiven Arbeit im Seniorenbund weiter?

In ganz Kärnten gibt es täglich Veranstaltungen – Feste, Ausflüge und vieles mehr. Mein Team und ich sind den ganzen Sommer über im Einsatz. Viele ältere Menschen benötigen in unterschiedlichen Lebenssituationen Unterstützung und auch dafür sind wir da und nehmen uns immer die Zeit. Das Seniorenbund-Büro bekommt neue Räumlichkeiten und siedelt im August in die Adlegasse. Es gibt also genug zu tun.

zur Pflegereform:

Seniorinnen und tieren davon!“

Blieb da überhaupt für Sie noch Zeit für Privates?

Da viele Freunde von mir im Seniorenbund aktiv sind und mir zudem die vielen netten Begegnungen mit den Seniorinnen und Senioren sehr viel Freude bereiten, sehe ich meine Aufgabe ja nicht als Verpflichtung

oder Arbeit, sondern als Bereicherung. Da meine Familie nicht in Klagenfurt lebt, plant man anders und verbringt dann sehr intensiv Zeit miteinander.

Vielen Dank für das Gespräch!



Liebe Leserinnen und Leser!

Zu allererst eine wichtige Mitteilung in eigener Sache: Unser Büro ist umgezogen! Dieses befindet sich ab Mitte August in der Adlergasse 1 in Klagenfurt. Es ist immer noch im selben Gebäude wie bisher (Haus der Bauern), nunmehr aber ebenerdig zugänglich und mit viel mehr Möglichkeiten für persönliche Treffen.

So wird es nach den Umbauarbeiten jeden Mittwoch neben der Senioren-Ombudsstelle diverse Aktivitäten wie Vorträge, Basteln, Spielenachmittage u.v.m. geben. Wir freuen uns schon sehr darauf!

Apropos Veranstaltungen: Zum Sommerausklang haben wir im September für Sie eine wunderbare Reise nach Umag organisiert, bei der noch einige Plätze frei sind!

Ebenfalls im September findet die Bundes-Wallfahrt nach Wien statt, an der auch unsere Seniorbund-Obfrau teilnehmen wird, die auch an unserer Landesreise in die Steiermark im Oktober dabei ist.

Bitte merken Sie sich den Termin für unseren Landeswandertag mit Seniorentreffen am 6. Oktober in Dellach/Gail vor. Details zu allen Veranstaltungen und Reisen finden Sie in dieser Ausgabe.

Wir freuen uns auf viele schöne gemeinsame Stunden!

Ihre

Eva Kügler
Landesgeschäftsführerin

Brigitta Prochazka
Landesgeschäftsführerin (ehrenamtlich)



Der Landesvorstand des Kärntner Seniorenbundes wünscht Ihnen noch erholsame Sommertage.



Schenkungs meldung

Ich möchte meiner Tochter einen Bargeldbetrag in Höhe von € 75.000,- schenken. Fallen dafür irgendwelche Steuern oder Gebühren an?

MAG. BERNHARD WENGER,
ÖFFENTLICHER NOTAR IN BLEIBURG

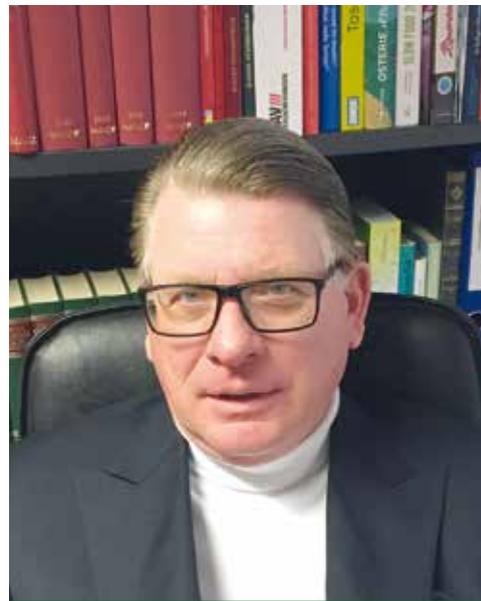
Nein, reine Geldschenkungen werden in Österreich derzeit nicht besteuert. Was viele jedoch nicht wissen, ist, dass Schenkungen nach der Bundesabgabenordnung der Meldepflicht an das Finanzamt unterliegen. Zur Anzeige verpflichtet sind sowohl der Geschenkgeber als auch der Empfänger einer vermögenswerten Leistung. Von dieser Anzeigepflicht ausgenommen sind Schenkungen, die innerhalb eines Jahres zwischen denselben nahen Angehörigen erfolgen und den Betrag von € 50.000,-

insgesamt nicht übersteigen. Übliche Gelegenheitsgeschenke im Wert von maximal € 1.000,- bleiben bei dieser Wertgrenze unberücksichtigt.

Zwischen Fremden besteht die Meldepflicht bereits ab einem Schenkungsbetrag von über € 15.000,-.

Die Anzeige hat innerhalb von drei Monaten ab Erwerb und Übersteigen des Betrages an das Finanzamt zu erfolgen. Wer die Anzeige entgegen einer Meldeverpflichtung vorsätzlich unterlässt, kann mit einer Geldstrafe bis zu 10 % des übertragenen Vermögens (!) bestraft werden. Eine strafbefreiende Selbstanzeige ist nur innerhalb eines Jahres ab dem Ablauf der gesetzlichen Meldefrist von drei Monaten möglich.

Unabhängig davon empfehle ich, die Zuwendung an Ihre Tochter ausreichend zu dokumentieren und sich hinsichtlich einer allfälligen pflichtteilsrechtlichen Regelung bei Ihrem Rechtsvertreter zu informieren.



Mag. Bernhard Wenger, öffentlicher Notar in Bleiburg

Mag. Bernhard Wenger
Notariat Bleiburg
Schloßgasse 3, A-9150 Bleiburg
Tel.: +43(0)4235/2121
Fax: +43(0)4235/2121-22
bleiburg@notar.at

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



HILFSWERK



MENÜSERVICE JETZT BESTELLEN!

- Jeden Tag ein frisches Menü auf Ihrem Tisch
- 3 verschiedene Menüs zur Auswahl an 365 Tagen im Jahr
- Mit dem praktischen Cook&Chill-System flexibel den Zeitpunkt des Menügenusses wählen

Hilfswerk Kärnten Service GmbH

Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne. T: 05 0544-5532

E: sigrid.bister@hilfswerk.co.at

www.hilfswerk-ktn.at



Schnelle Hilfe für die Senioren, noch im Sommer!

Mein Ziel war stets klar: Spürbare Entlastungen für die Seniorinnen und Senioren gegen die steigende Teuerung, die noch im Sommer wirksam wird. Als vorsitzende Präsidentin des Österreichischen Seniorinnenrats habe ich dazu intensive Verhandlungen mit der Bundesregierung geführt und mit Konsequenz und Dialog erneut echte Verbesserungen für die Seniorinnen und Senioren erreicht.

Besonders positiv sehe ich die Einmalzahlung von bis zu 500 Euro, die vor allem Bruttopensionen zwischen 1.200 und 1800 Euro zugutekommt und sich bis zu einer Pensionshöhe von 2.150 Euro brutto schrittweise auf null verringert. Ich habe mich mit Nachdruck für dieses Modell eingesetzt und dafür gekämpft, dass

die Auszahlung bereits mit den Augustpensionen (Anfang September) erfolgt.

Auch die Einmalzahlung von 300 Euro für Bezieherinnen und Bezieher einer Ausgleichszulage (Auszahlung im September), der auf 250 Euro erhöhte Klimabonus und der 250-Euro-Entlastungsbonus (Auszahlung jeweils im Oktober) sind wichtige Unterstützungen. Rechnet man Pensionserhöhung und alle drei Entlastungspakete zusammen, werden Ausgleichszulagenbezieherinnen und -bezieher (1030 Euro Bruttopension) im Gegenwert einer Netto-Pensionserhöhung von 14,66 Prozent entlastet. Auch bei Bruttopensionen von 1.300 Euro (etwa die österreichische Durchschnittspension), entsprechen die Entlas-

tungen einer Netto-Pensionserhöhung von 9,44 Prozent. Weitere Informationen dazu finden Sie unter <https://www.seniorenbund.at/entlastungsmassnahmen-2022>.

Für 2022 sind das wichtige Soforthilfen. Für 2023 setze ich mich für eine entsprechend hohe Pensionsanpassung ein, um die Folgen der rasanten Teuerung für die Seniorinnen und Senioren auch weiterhin abzufedern!



**An alle Unternehmer,
Durchstarter und Menschen
mit außergewöhnlichen
Ideen und Projekten:**

Sie können nur gewinnen.

Holen Sie sich Ihr Finanzierungsangebot >>

rlb-bank.at
Raiffeisen Landesbank Kärnten | Firmenkunden
t +43 463 993 00-12387 | info@rbgk.raiffeisen.at

 **Raiffeisen
Landesbank Kärnten**





SB-BLITZLICHTER

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH



102 Jahre

Die Landesobfrau des Seniorenbundes Elisabeth Scheucher-Pichler sowie die Obfrau von Velden Annemarie Herkner besuchten die vor Energie strotzende Frau CORNELIA PUTZL im Altersheim.

70. Geburtstag

Alles Gute zum 70. Geburtstag und vor allem Gesundheit wünschen wir unserem geschätzten Bezirksobmann RR HANS TAUSCHITZ. Herzlichen Dank für dein Engagement und deinen Einsatz als Sportreferent für den Kärntner Seniorenbund.



Gratulation zum 80er

Unsere langjährigen – immer noch sehr aktiven – Mitgliedern und ehemaligen Funktionären der Stadtgruppe Klagenfurt-Süd – HANSJÖRG GRESSEL und KLAUS EHRlich – herzliche Gratulation zum 80er! Allen Geburtstagskindern wünschen wir viel Kraft, Freude und vor allem Gesundheit! Noch mehr Geburtstagsgratulationen finden Sie in den Ortsgruppenberichten ab Seite 17.



Eröffnung

Einige unserer Funktionärinnen und Funktionäre nahmen an der feierlichen Eröffnung der neuen Hilfswerk-Zentrale in Klagenfurt teil. Wir gratulieren dem gesamten Team, danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Kraft für diese wertvolle Arbeit.



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Obfrau EMMI KOCH wurde im Rahmen der Jubiläumsfeier „45 Jahre Ortsgruppe Wölfnitz“ die goldene Ehrennadel des österreichischen Seniorenbundes von Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler überreicht. Bezirksobmann Mag. Erich Wappis, ÖVP-Klubobfrau Dr. Julia Löschnig und der gesamte Vorstand mit den anwesenden Mitgliedern gratulierten der engagierten Obfrau und bedankten sich für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement.



Kirchtagslad'n

Im ganzen Land wird wieder Kirchtage gefeiert. So auch in Tiffen, wo die Schützengarde und die Trachtenkapelle als „Kirchtagslader“ unterwegs waren. Die Landesobfrau sowie Bezirksobfrau Brigitte Bock waren begeistert von dieser geliebten Tradition. Gastgeber war Obmann LAbg. a.D. Sepp Bergmann – herzlichen Dank für die Einladung!



115

Jahre Neuroth Jahre Vorteile

Wir feiern unseren 115. Geburtstag – und Sie bekommen die Geschenke!

Sichern Sie sich Ihren Jubiläumsrabatt auf alle Hörgeräte und sparen Sie so bis zu 230 Euro.

Jetzt bis zu
230€
Rabatt sichern!



QR-Code
scannen und
Termin online
buchen

Jetzt Termin
vereinbaren unter
Service-Hotline:
00800 8001 8001

Neuroth:
9 x in Kärnten

Vertragspartner aller
Krankenkassen

Erleben Sie mit unseren individuellen Hörlösungen die Welt wieder so, wie sie am meisten Freude bereitet.

neuroth.com

NEUROTH
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN



VEREIN KÄRNTNER SENIORENBUND



Bild v.l.n.r.: Fachlehrer Ing. Ulrich Traunmüller, Draukindergartenleiterin Manuela Pacher, Stadtpfarrer Dechant Ernst Windbichler, Berufsschuldirektor Jürgen Pichorner, Stadtgruppenobmann Johann Walker, im Vordergrund die Schüler der Berufsschule Spittal, 3. Klasse der Zimmermannlehrlinge.

Der Verein Kärntner Seniorenbund – Bezirk Spittal an der Drau stellt vor:

Die „ACTIV GENERATION“ der Spittaler Senioren!

BERICHT VON GF BEZ.-OBM. JOHNNY WALKER

Wir verstehen uns als überparteiliche Interessenvertretung der Seniorengeneration. Soziale, gesundheitliche und kulturelle Bedürfnisse auf Basis von christlich-sozialen Grundsätzen zu wahren und zu fördern sind die Ziele unseres Vereins. Wir denken und handeln generationenübergreifend.

In 18 Ortsgruppen bieten wir unseren Mitgliedern jährlich ein regional abgestimmtes, abwechslungsreiches und interessantes Programm mit fachlichen Vorträgen, kulturellen Veranstaltungen, Tagesausflügen, Reisen und kulinarischen Schmankerln. Damit wollen wir die Gemeinschaft fördern und vor allem der Vereinsamung der älteren Generation entgegenwirken. Wir pflegen Kontakt zu den Entscheidungsträgern vor Ort, um die berechtigten Anliegen der Seniorinnen und Senioren auch umzusetzen. Zu aktuellen Themen wie Pflege, Gesundheit, Mobilität usw. bringen

wir uns aktiv im städtischen und vor allem im ländlichen Raum ein.

WIR ARBEITEN EHRENAMTLICH, UNENTGELTLICH UND UNTERSTÜTZEN bei unseren Zusammenkünften in der Einrichtung der Lebenshilfe – „Lebensgefühl – Tee & Café“ in der Bahnhofstraße – unter anderem folgende SOZIALE PROJEKTE:

- » Errichtung eines Bewegungsraums im Pfarrkindergarten der Caritas, nach einem Benefizkonzert.
- » 2020 stellten wir nach einer „Apfelsammelaktion“ den Klienten der Behindertenwerkstätte und den Kindern im Draukindergarten je 80 Liter Apfelsaft zur Verfügung.
- » 2022 wurden gemeinsam mit der Fachberufsschule Spittal die Sitzgarnituren für den Außenbereich des Draukindergartens erneuert.
- » Erfolgreich war unsere Initiative bei der Österr. Post AG, im Stadtteil Ponau beim Spar Markt einen Postkasten aufzustellen. Vorher waren mobil eingeschränkte Personen gezwungen, mit dem Taxi in die Innenstadt zu fahren, um einen Brief aufzugeben.

■ WIR SUCHEN NACHWUCHS – GEMEINSAM STATT EINSAM!

„Auch wenn Sie ihre Freizeitaktivitäten nach der Pensionierung durchaus selbst gestalten, würden wir uns über Jungsenioren in unserer Gemeinschaft sehr freuen – alle sind herzlich willkommen“, wirbt GF Bezirksobmann Johnny Walker um neue Mitglieder.

■ Kontakt:

- » Für nähere Auskünfte stehen mein Team und ich jederzeit gerne zur Verfügung! Bitte einfach melden unter: 0664/53 81 373 oder j.walker@aon.at

Ihr J. Walker!





So schön ist **KÄRNTEN**



NATURERLEBEN FÜR ALLE – am Ufer des Weißensees

EINE SINNLICHE ENTDECKUNGSREISE

■ Rund um das Westufer 6 km

Wusstest Du, dass Farben in der Natur eine wichtige Rolle spielen? Sie dienen zum Tarnen, Warnen, Wiedererkennen, Anlocken und Verführen. Diese vielfältigen Funktionen haben wir auf zwei Themenwege aufgeteilt, beim Fischlehrpfad ums Warnen und Tarnen und bei der Feuchtwiesenwanderung ums Anlocken und Wiedererkennen. Verschiedene Aufgaben und Rätsel helfen dir dabei, diese bunte Welt bewusster und achtsamer zu erleben und ihre Rolle und Bedeutung fürs Leben zu vertiefen.

■ Begib dich auf eine einzigartige Erkundungsreise

Erlebe und erfahre interaktiv alles über den

Naturpark Weißensee. Mit dem Multimedia Guide von Locandy wird dein Handy zu deinem persönlichen Reiseführer: Während einer gemütlichen Wanderung erfährst Du Spannendes und Wissenswertes über den Naturpark und deren Bewohner.

In Hörbuchqualität hörst du Wissenswertes, Zahlen und Fakten, Gedichte und Geschichten – sie alle ergeben ein abgerundetes und staunenswertes Bild. Dein Handy wird zu Deinem privaten Reiseführer.

Bei einem weiteren Themenweg beim Seelehrpfad am Ostufer, in der Gemeinde Stockenboi, geht es ums Orientieren und Staunen.

Diese Angebote gibt es auch in Begleitung eines Naturpark Rangers.

Augenöffnender Wanderweg

Der Slowtrail am Weißensee 8,8 km

■ „Wer den Schritt verlang- samt, beginnt zu sehen“.

Sich begleiten lassen vom klaren Blau des Sees. Und ihn aus immer wieder neuen Perspektiven sehen. Sein Schimmern mitnehmen bis hinein in den Wald, wo in der grünen Stille die Gedanken ruhen.

In diesem Sinne führt dich der Slowtrail am Weißensee mit einem besonders wachen Auge direkt am Ufer entlang. Vom klaren, türkisblauen Wasser des Sees begleitet, eröffnet sich Ihnen als „Pfad-Finder“ ein atemberaubender Mix aus paradiesischer Naturvielfalt, die Sie den Weißensee immer wieder aufs Neue entdecken lässt.

Der 11,6 km lange Weißensee, berühmt für seine fjordartige Landschaft sowie das klare, türkisblaue und trinkwasserreine Nass, bietet ein perfektes Slow-Trail-Szenario.

Auf 8,8 km führt Sie der Uferweg wahlweise von Neusach (Ronacherfels) zum Ostufer oder in umgekehrter Richtung entlang der eindrucksvollsten Stationen des Sees. Der Rückweg lässt sich mit der Linienschiffahrt am Weißensee bestens kombinieren.

Viel Spaß!

■ Kontakt:

» Als Ansprechpartner ist Herr Franz Schier, Vorsitzender Naturpark Weißensee und Obmann der Ortsgruppe Weißensee, gerne für euch da und erreichbar unter:
+43 664 2557563 oder
schier.franz@aon.at



»KÄRNTNER SCHMANKALAN«



Damnudel–Dampfnudel

Ein altes Rezept von Frau Anita Brandner, Ortsgruppe Millstatt

■ Zutaten

- » ½ kg Mehl,
 - » 4 dag Germ,
 - » 3 dag Zucker,
 - » 5 dag Butter,
 - » 2 Eier,
 - » ¼ l Milch und
 - » etwas Salz
- zu einem Germteig verarbeiten.

■ Zubereitung

- » Den Teig in den Entsafter-Einsatz geben

(früher legte man ihn auf Haferstroh), den Topfunterteil mit reichlich Wasser füllen.

- » Zugedeckt eine Stunde lang kochen lassen, den Deckel nicht öffnen!
- » Danach herausstürzen und mit einem starken Zwirnfaden in Stücke schneiden.

■ Dazu wird gegessen:

- » Milch, Sauerkraut, Grantnschmalz, Honigschmalz (Honig wärmen, mit Milch in das Butterschmalz geben).

Lasst es Euch schmecken!

Es wird heißer!

Im Sommer werden Temperaturen um die 30+ Grad Celsius keine Seltenheit sein. Daran müssen wir uns gewöhnen, das ändert aber nichts daran, dass die steigende Hitze vor allem die Seniorinnen und Senioren stark trifft. Wir werden lernen müssen, Jahr um Jahr mit der Hitze zu leben, können aber Gesundheitsrisiken selbst senken.

■ Die wichtigsten Tipps sind:

- » Viel trinken, auch ohne Durst! Am besten Wasser oder lauwarmen Tee.
- » Direkte Sonne meiden!
- » Luftige Kleidung tragen, Sonnenhüte und Sonnencreme verwenden!
- » Morgens und abends lüften! Räume Abdunkeln!
- » Aktivitäten auf die kühleren Morgen- bzw. späteren Abendstunden verlegen
- » Schützen Sie sich vor UV-Strahlung durch regelmäßiges Eincremen mit hohem Lichtschutzfaktor
- » Leichte Kost zu sich nehmen! Obst, Salat und Gemüse entlasten den Kreislauf
- » Lauwarm duschen!
- » Aufeinander schauen und Soforthilfe bei

drohendem Kreislaufkollaps leisten! Das bedeutet: Personen in den Schatten bringen, beengende Kleidung öffnen, kühle Luft zu fächern, Wasser zu trinken geben, Rettung rufen!

Diese und weitere Hitzetipps haben wir in unserem Seniorenbund-Hitzefolder zusammengefasst. Einfach im SB-Büro oder per E-Mail an office@seniorenbund-ktn.at bestellen!

Neben einfachen Sofortmaßnahmen müssen wir aber auch mittel- und langfristig umdenken und vorsorgen. Bereits der nächsten Hitzewelle müssen wir mit Aufmerksamkeit und Hausverstand begegnen.

Mehr Trinkwasserspender, klimatisierte, öffentlich zugängliche Räume, Schattenoasen und Ruheplätze machen den öffentlichen Raum nicht nur für ältere Menschen hitzefit.

Langfristig müssen wir die Raumplanung neu denken und klimafreundlicher machen. Das beinhaltet unter anderem mehr Grünflächen, offenere Strukturen, die bes-



LO Elisabeth Scheucher-Pichler mit Folder

sere thermische Sanierung von Wohnungen und den weiteren Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Auch ein weiterentwickelter Katastrophenschutz stellt den richtigen Weg für effektiven Hitzeschutz dar. So kommen wir nicht nur gut durch diesen, sondern auch durch die folgenden Sommer!

Auch für diese Themen macht sich der Seniorenbund stark!

Also, bleiben Sie gesund und bleiben Sie cool!



Diabetes plus Demenz – Herausforderungen im Alltag

Derzeit leben in Österreich zirka 800.000 Menschen, die an Diabetes leiden. Bis zum Jahr 2045 wird sich diese Zahl auf mehr als eine Million erhöhen. Ist die Diagnose Diabetes allein für viele Betroffene schon eine Herausforderung, ergibt sich bei einer zusätzlichen demenziellen Erkrankung für viele Menschen und auch deren Angehörige ein schier unlösbares Problem. Besonders die Angst vor Hypo- (zu niedriger Blutzucker) als auch Hyperglykämien (zu hoher Blutzucker) ist für viele Erkrankte groß. Wichtig ist hier, auf regelmäßige Essenszeiten sowie auf die regelmäßige Einnahme der Medikation zu achten. Unterstützend können hier bei beginnender Demenz das Stellen von Weckern oder Erinnerungsnotizen zu gewissen Uhrzeiten sein. Allgemein gesehen sollten die Essensportionen eher klein, dafür mehrfach am Tag, angeboten werden. Zur Sicherheit ist Apfelsaft, Orangensaft oder auch Traubenzucker an für die Betroffenen bekannten Plätzen zu richten. Sollten sich trotz solcher Maßnahmen die Blutzuckerwerte nicht im Rahmen halten lassen (durch

„zu viel“ oder „zu süß“ zu essen, „Vergessen zu essen“ oder durch das Vergessen, die Medikamente einzunehmen), wäre zu überlegen, ob eine professionelle Unterstützung zur Blutzuckerkontrolle und Gabe der Medikamente oder Verabreichung des Insulins sowie zur Essensbereitstellung von Vorteil wäre, um gefährliche Hypo- oder Hyperglykämien zu vermeiden. Ziel der Diabetes-einstellung bei an Demenz erkrankten Personen ist in erster Linie, dass es ihnen auch gut geht und dass das Leben im Alter, trotz Diabetes und Demenz, immer lebenswert ist und bleibt.

■ Sie haben Fragen? – Wir haben die Antworten

» Kontaktieren Sie uns gerne unter

Hilfswerk Kärnten
DGKP Hermine Pobatschnig, MSc
Pflegedienstleiterin / Leiterin
Pflege.Betreuung.Beratung
0676-8990 1010



Segen

„An Gottes Segen ist alles gelegen!“ – An diesen Spruch denke ich oft, wenn ich, wie jetzt in den Sommertagen, zu verschiedensten Segnungen eingeladen werde. Kapellen, Wegkreuze, Almen, Gebäude oder kürzlich Fahrzeuge durfte ich heuer schon segnen.

Was motiviert uns Gegenstände segnen zu lassen?

Was ist der Unterschied zwischen einem gesegneten und ungesegneten Gegenstand?

Ich denke, es ist das Verständnis, mit dem wir ihn benützen. Gesegnete Gegenstände bringen das Bewusstsein, das wir sie im Sinne Gottes nutzen sollen, dass ihre Benützung nicht selbstverständlich ist.

Segnungen stärken unsere Dankbarkeit und machen uns bewusst, dass wir zwar vieles können, letztlich aber dennoch von „etwas Höherem“ abhängig sind.

Jeder gesegnete Gegenstand erinnert uns daran, dass wir, durch unser Christsein, selbst zum Segen für andere werden sollen.

Die Zusage Gottes an jeden von uns lautet: Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (Gen 12,2)

In diesem Sinne begleite sie der Segen Gottes!

Segne mich, Gott.

Und ich werde ein Segen sein.

Danke, dass du gut über mich denkst, gut über mich sprichst.

Ich möchte deinen Worten glauben.

Ich vertraue mich deinem Segen an.

Mich und alle, die mich brauchen und die zu mir gehören.

Ich bin gespannt, wie der Weg weiter geht.

Danke, dass du jeden Schritt begleitest. Amen

Ihr **Pfarrer**

Kons.-Rat Mag. A. Johannes Pichler

Obervellach

Termine der ÖGK – Demenzsprechstunden:

<https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.978602&portal=oegkportal>

Klagenfurt am Wörthersee

ÖGK Kundenservice Klagenfurt, Kempfstraße 8 (Zimmer 247)

Ansprechperson: Sonja Spitaler, Tel.: 05 0766-162311

E-Mail: sonja.spitaler@oegk.at

15.09.2022, 14.00–16.00 Uhr

20.10.2022, 14.00–16.00 Uhr

Villach

ÖGK Kundenservice Villach, Zeidler-von-Görz-Straße 3, Raum 1.22 (1. Stock)

Ansprechperson: Christine Ropac,

Tel.: +05 0766-164401

E-Mail: christine.ropac@oegk.at

05.10.2022, 13.00–15.00 Uhr

Spittal an der Drau

ÖGK Kundenservice Spittal/Drau, Ortenburgerstraße 4

Ansprechperson: Sonja Preissl, Tel.: 05 0766-164202

E-Mail: sonja.preissl@oegk.at

08.11.2022, 14.00–16.00 Uhr

Hermagor

ÖGK Kundenservice Hermagor, Egger Straße 7

Ansprechperson: Sibylle Schoitsch,

Tel.: 05 0766-164301

E-Mail: sibylle.schoitsch@oegk.at

12.10.2022, 13.00–15.00 Uhr

Völkermarkt

ÖGK Kundenservice Völkermarkt, Seenstraße 2

Ansprechperson: Gabriele Lippusch,

Tel.: 05 0766-164701

E-Mail: gabriele.lippusch@oegk.at

22.09.2022, 14.00–16.00 Uhr

Wolfsberg

ÖGK Kundenservice Wolfsberg, Roßmarkt 13

Ansprechperson: Doris Krainz,

Tel.: +43 5 0766-164801

E-Mail: doris.krainz@oegk.at

10.11.2022, 14.00–16.00 Uhr

Feldkirchen

ÖGK Kundenservice Feldkirchen, 10.-Oktober-Straße 24

Ansprechperson: Manuela Messner,

Tel.: +43 5 0766-164500

E-Mail: feldkirchen@oegk.at

15.11.2022, 14.00–16.00 Uhr

Sankt Veit an der Glan

ÖGK Kundenservice St. Veit, Platz am Graben 4

Ansprechperson: Sigrid Jury,

Tel.: +43 5 0766-164601

E-Mail: sigrid.jury@oegk.at

15.12.2022, 13.00–15.00 Uhr



Donnerstag, 6. Oktober 2022

Landeswandertag mit Seniorentreffen

Dellach im Gailtal – Bezirk Hermagor

■ Herzlich willkommen!

Die Gemeinde Dellach, im Bezirk Hermagor und im malerischen Gailtal gelegen, vermittelt mit ihrer Vielfalt ein eindrucksvolles Landschaftsbild. Hier begegnet man gastfreundlichen Menschen mit einem sonnigen Gemüt.

Ablauf und Programm:

ab 8:30 Uhr: ab 8:30 Uhr: Eintreffen der Gäste beim Festzelt am Sportplatz, 9635 Dellach 63, Parkplätze vor Ort

Einlass: Teilnahmeplakette/Button € 2,-

Bons für das Mittagessen:

- » Knuspriges Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat € 12,-
- » Kärntner Kasnudeln mit Krautsalat € 12,-
- » Kleine Stärkung vor der Wanderung: Frankfurter € 5,-

- 9:30 Uhr:**
- » Wandersegen
 - » Start der Wanderung
 - 2 Wanderrouen entlang der Gail
 - Begleitung durch Seniorenbund-Wanderführer

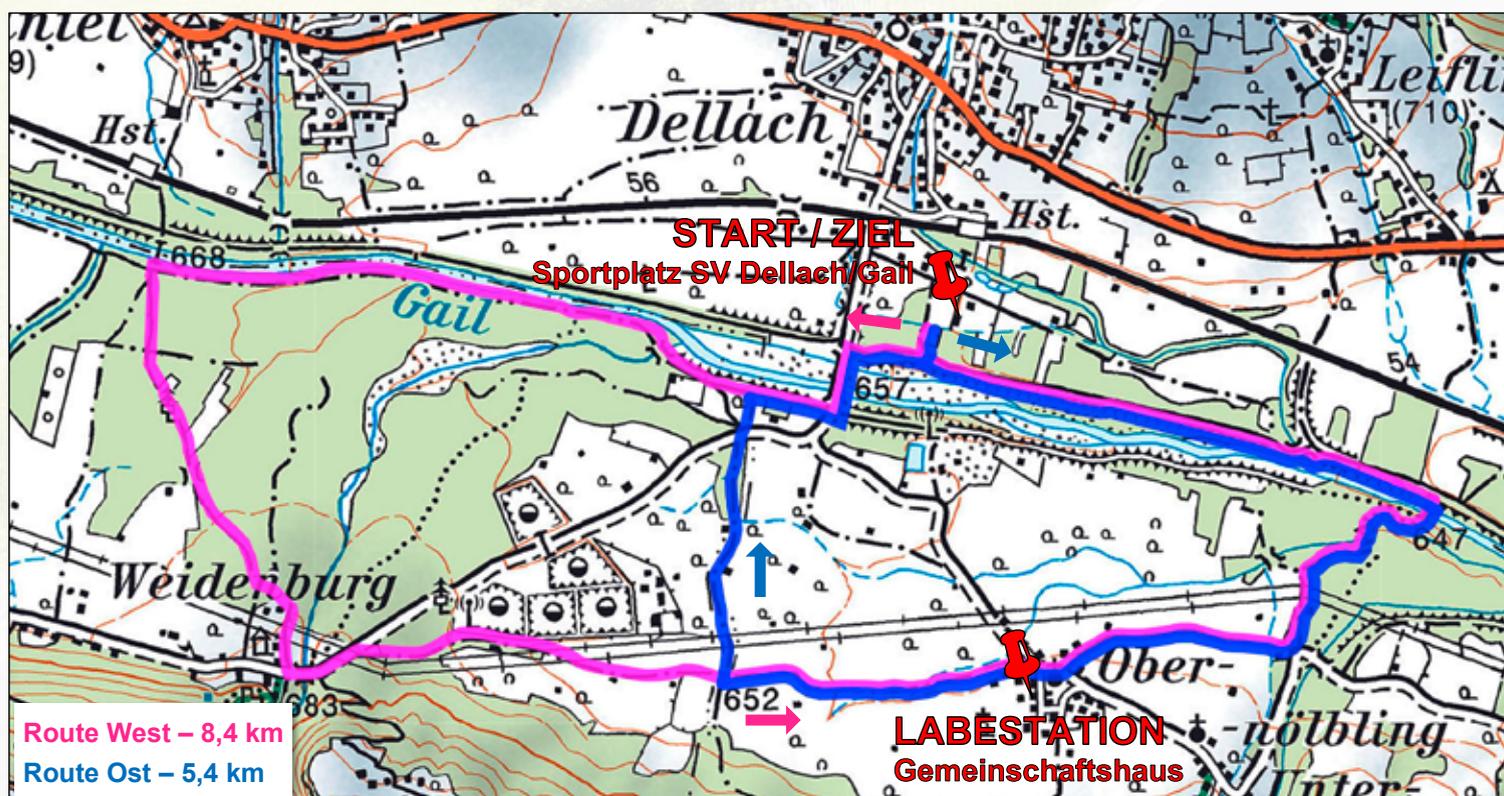
» **Labe-Station:** Dorfgemeinschaftshaus in Obermöbbling

■ Alternativprogramm:

- » Fahrt nach Kötschach-Mauthen ins Museum:
 - » 1915-1918 „Vom Ortler bis zur Adria“
- Eintritt: € 3,-; Anmeldung erforderlich!**

■ Für alle Seniorinnen und Senioren, die nicht an der Wanderung teilnehmen:

Vor Ort: » großes Festzelt mit Musik und Unterhaltung





ab 10:30 Uhr: » „Böhmastisch“ spielt auf!!!
» Informations- und Verkaufsstände

ab 11:30 Uhr: » Mittagessen

ab 13.00 Uhr: » Auftritt der Senioren-Tanzgruppe Feldkirchen
» Festansprachen
» Gemütliches Beisammensein

Ehrenschutz: » Landesrat Martin Gruber
» Landesobfrau
Mag^a. Elisabeth Scheucher-Pichler

Anmeldung: Seniorenbund-Büro
(MO-DO 8:00 bis 12:00 Uhr)

bis
30. September E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
oder 0664/1561390 (WhatsApp)

» TISCHRESERVIERUNG und die Organisation von Bussen
bzw. Mitfahrgelegenheiten erfolgen individuell über unsere
Orts- und Bezirksobleute.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Einen schönen Tag wünschen Euch

Landesobfrau Mag^a. Elisabeth Scheucher-Pichler,
LO-Stv. Bez.-Obm. Mag. Josef Reinitzhuber,
der Bezirksvorstand des Seniorenbundes Hermagor
und das gesamte Seniorenbund-Team!





Bundeswallfahrt Wien

Reisebegleitung
LO Mag. Elisabeth
Scheucher-Pichler



TERMIN:
Dienstag, 13. 9. bis
Mittwoch, 14. 9. 2022

Pauschalpreis:

pro Person
im DZ € 220,-

Einzelzimmerzuschlag € 45,-

Begrenztes Kontingent, bitte um rasche
Anmeldung!

Beachten Sie bitte die geltenden Covid-Regeln!

Reiseverlauf:

1. Tag: Fahrt von Villach (07:00 Uhr) – Klagenfurt (07:30 Uhr) über die Südautobahn nach Wien. Unterwegs wird eine Frühstückspause (jeder zahlt selbst) gemacht. Sie beziehen die Zimmer im 4-Sterne-Hotel Ananas und nehmen auch das Mittagessen im Hotel ein. Um 15:00 Uhr erleben Sie eine Stadtrundfahrt mit einer örtlichen Reiseleitung. Beim Belvedere wird auch ein Stopp eingelegt. Das Ende ist im Prater bei der Luftburg geplant. Dort beschließen Sie den Tag bei einem gemütlichen Abendessen (zahlt jeder selbst). Nächtigung

2. Tag: Nach dem Frühstück um 09:45 Uhr erfolgt die Abreise mit dem Bus zum Schwedenplatz. Von dort gehen Sie zu Fuß zum Stephansdom, wo Sie um 11:15 Uhr der heiligen Messe mit Erzbischof Dr. Lackner beiwohnen. Danach steigen Sie in den Bus und fahren zum Mittagessen nach Guntramsdorf. Schließlich machen Sie sich auf den Weg nach Kärnten. In der Steiermark wird noch einmal eine gemütliche Pause eingelegt.



Unsere Leistungen:

- Busfahrt auf angeführter Strecke nach Wien und retour
- 1 x Frühstück u. Mittagessen im 4-Sterne-Hotel „Ananas“ auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC
- Heilige Messe mit Erzbischof Dr. Lackner im Stephansdom
- Örtliche Reiseleitung in Wien für ca. 2,5 Stunden
- Mittagessen in Guntramsdorf am 2. Tag

TERMIN:
Montag, 19. 9. bis
Samstag, 24. 9. 2022

Pauschalpreis:

pro Person
im DZ € 540,-

Einzelzimmerzuschlag € 200,-

Zuschlag Meerblick p.P. € 25,-

Mindestteilnehmerzahl: 28

Beachten Sie bitte die geltenden Covid-Regeln!

Unsere Leistungen:

- Transfer auf angeführter Strecke nach Umag und retour
- 5 x Halbpension im Hotel Sipar auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC

Umag Sommerausklang am Meer

Reisebegleitung: Kärntner Seniorenbund

Reiseverlauf:

1. Tag: Transfer von Villach – Klagenfurt nach Umag. Bezug der Quartiere im Hotel Sipar. Abendessen/Nächtigung

Hotel Sipar****

Lage: Ca. 1 1/2 km von Umag entfernt unmittelbar am Kap der Ferienanlage Punta.

Strand: Mit Bade- und Sonnenterrasse. Ein Lift zum Einstieg ins Meer.

Ausstattung: 3 Außenpools, Sonnenterrasse. Liegen und Sonnenschirme (kostenlos verfügbar). Liegen und Sonnenschirme am Strand (gegen Gebühr), Internet-Ecke an der Rezeption (kostenlos verfügbar), Geschäfte mit Souvenirs und Zeitungen befinden sich in der Nähe, Bankomat im Hotel.

2. – 5. Tag: Aufenthalt zur freien Verfügung. Genießen Sie die Septembertage am Meer. Jeweils Abendessen/Nächtigung

6. Tag: Frühstück
Gegen Mittag treten Sie die Heimreise auf der gleichen Strecke wie die Hinfahrt an.



Zimmer: 236 neu eingerichtete Zimmer mit Bad/WC, Balkon, Klimaanlage, Telefon und SAT-TV. WiFi, einige Zimmer sind an die Bedürfnisse von Behinderten angepasst.



Novigrad – Hotel Maestral

Erholung, Radfahren, Kulinarik

Reisebegleitung
BO RR Manfred Wurmitzer

Reiseverlauf:

1. Tag: Busfahrt von Villach – Klagenfurt nach Novigrad. Bezug der Quartiere im Hotel Maestral. Abendessen/Nächtigung

2. Tag: Frühstück

Heute machen Sie einen Radausflug ins wunderschöne Mirnatale. Der Bus begleitet die Radgruppe. Abendessen/Nächtigung

3. Tag: Frühstück

Aufenthalt zur freien Verfügung oder Sie nehmen am halbtägigen Ausflug zu einem Weinbauern auf der nordistrischen Weinstraße teil. Abendessen/Nächtigung

4. Tag: Frühstück

Am Vormittag findet der fakultative Ausflug nach Rovinj, der Perle Istriens, statt. Am Nachmittag genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels. Abendessen/Nächtigung

5. Tag: Frühstück

Heute steht eine Istrienrundreise am Programm. Zunächst fahren Sie nach Motovun, der berühmten Trüffelhochburg. Danach besuchen Sie Hum, die kleinste Stadt der

Welt, und machen abschließend noch einen Abstecher in die Künstlerstadt Grosnjana.

Abendessen/Nächtigung

6. Tag: Frühstück

Heute ist Erholung angesagt. Genießen Sie noch die Herbst-Seebrise. Abendessen/Nächtigung

7. Tag: Frühstück

Gegen Mittag treten Sie die Heimreise an. Auf der Fahrt legen Sie bei der Konditorei Leitner in Deutschlandsberg eine Pause ein. Die selbstgemachten Süßigkeiten werden Sie begeistern (zahlt jeder selbst). Rückfahrt nach Kärnten.

Unsere Leistungen:

- Busfahrt auf angeführter Strecke und retour
- 6 x Frühstück und Abendessen auf Basis Doppelzimmer Parkseite, DU, WC
- Radanhänger und Busbegleitung beim Radausflug ins Mirnatale
- Tagesausflug Motovun – Hum – Grosnjana inkl. Mittagessen
- Reisebegleitung

Reisebegleitung
BO RR
Manfred
Wurmitzer



TERMIN:
Samstag, 8. 10. bis
Freitag, 14. 10. 2022

Pauschalpreis:

pro Person
im DZ € **620,-**

Einzelzimmerzuschlag € **180,-**

Fakultative Ausflüge:

Besuch Weinbauer
inkl. Jause € **35,-**

Halbtägiger Ausflug
Rovinj € **20,-**

Mindestteilnehmerzahl: 35

Beachten Sie bitte die geltenden Covid-Regeln!



Landesreise Steiermark

Reisebegleitung

IO Mag. Elisabeth Scheucher- Pichler

Reiseverlauf:

1. Tag: Fahrt von Villach (07:00 Uhr) – Klagenfurt (07:30 Uhr) nach Anger an der Apfelstraße, wo Sie die Zimmer im Angerer Hof beziehen. Anschließend besuchen Sie in Pöllau den steirischen Petersdom und die Wallfahrtskirche Pöllauberg (inkl. Führung). Das Mittagessen wird im urgemütlichen Masenberger Olmstoll eingenommen. Am Nachmittag entdecken Sie das steirische Kürbiskernöl bei der Ölmühle Fandler. Rückfahrt zum Hotel. Abendessen und gemütliches Beisammensein /Nächtigung

2. Tag: Heute fahren Sie um 09:15 Uhr nach Herberstein, wo Sie das Schloss und den Tierpark besichtigen. Das Mittagessen wird am schön gelegenen Stubenbergsee eingenommen. Am Nachmittag lernen Sie den Obsthof Wilhelm kennen, wo Sie natürlich Obst etc. einkaufen können. Rückfahrt zum Hotel. Genießen Sie das Abendessen im Hotel. /Nächtigung

3. Tag: Frühstück. Zunächst entdecken Sie das schrägste Hotel in der Steiermark und erleben eine Führung durch die Sonnenbierbrauerei mit Mittagessen. So etwas haben Sie noch nicht erlebt! Bei der Heimfahrt legen Sie bei der Konditorei Leitner in Deutschlandsberg eine Pause ein. Die selbstgemachten Süßigkeiten werden Sie begeistern (zahlt jeder selbst). Rückfahrt nach Kärnten.



TERMIN:
Dienstag, 18. 10. bis
Donnerstag, 20. 10. 2022

Unsere Leistungen:

- Busfahrt auf angeführter Strecke
- 2x Halbpension im Hotel Angerer Hof auf Basis Doppelzimmer, Dusche, WC
- Führung steirischer Petersdom in Pöllau und Wallfahrtskirche Pöllauberg
- Mittagessen im Masenberger Olmstoll
- Besuch Kürbiskernölbetrieb Fandler
- Eintritt und Führung Schloss Herberstein und Tierpark
- Mittagessen am Stubenbergsee
- Besuch Obsthof Wilhelm inkl. Einkaufsmöglichkeit
- Besuch Steir. Ursprung mit Mittagessen

Pauschalpreis:

pro Person
im DZ € **390,-**

Einzelzimmerzuschlag € **30,-**

Begrenztes Kontingent, bitte um rasche
Anmeldung!

**Beachten Sie bitte die geltenden Covid-
Regeln!**

Verbindliche Anmeldung für die Reisen:

Bundeswallfahrt Wien
Termin: 13.09. – 14.09.2022

Umag Sommerausklang
Termin: 19.09. – 24.09.2022

Novigrad
Termin: 8.10. – 14.10.2022

Landesreise Steiermark
Termin: 18.10. – 20.10.2022



Name:

Adresse:

Telefon: E-Mail:

Zimmer: DZ EZ

Unterschrift:



Aus den Bezirken

BEZIRK

Feldkirchen

■ Albeck-Sirnitz

A1 Seniorenakademie in Sirnitz

Unser Seniorenklub hat am 7. Juli erstmalig eine Schulung unter dem Titel: „Unser Smartphone ein Wunderding“ abgehalten. Experten der A1 Seniorenakademie informierten zu den Themen - wie funktioniert ein Smartphone, welche Funktionen gibt es, sowie über Gefahren im Netz. Ganz wesentlich war die Tatsache, dass alle Fragen der teilnehmenden Senioren ausführlich behandelt und diskutiert wurden. Entsprechende Lösungsvorschläge wurden ausgearbeitet und erklärt. Die drei Stunden vergingen wie im Flug.

Alle Anwesenden waren von der Möglichkeit zu einer fachgerechten Aussprache begeistert und wünschten sich dass in absehbarer Zeit ein ähnlicher Kurs in unserem Klub wieder abgehalten werden sollte.

Halli-Hallo wir fahren!

Gut gelaunt, um eine willkommene Abwechslung vom Alltag zu erleben, machten sich die Seniorenfamilie und Freunde des SB Sirnitz zu einem Ausflug auf. Unser Ziel war diesmal das „Stoani-Haus“ in Gasen in der Steiermark. Am 12. Juli stand der Autobus für uns bereit und weil der frühe Vogel den Wurm fängt, fuhren wir schon um 7 Uhr los.

SB-Obmann Georg Wurmitzer, Ehrenbürger unserer Gemeinde, konnte vierzig Reiselu-



Albeck-Sirnitz: Sirnitzer Senioren waren von der Smartphone-Schulung begeistert.

stige begrüßen. Mit dabei war auch Obm. Franz Bacher aus Deutsch-Griffen mit einer fröhlichen Runde. Somit pflegten wir auch unsere nachbarschaftliche Beziehung.

Bürgermeisterin a. D. Annet Zarre war auch mit Freude dabei. Das Frühstück wurde in einem sehr netten Café in Wolfsberg eingenommen. Gut gestärkt ging die Reise weiter. Über Graz, Weiz gelangten wir in das Heimatdorf der bekannten Volksmusiker „Die Stoanis“, Gasen. Im „Stoani-Haus“ erwartete uns eine sehr interessante Führung über das Leben der legendären Musiker. Vier musikalische Brüder, die die Welt bereisten und mit ihrer Musik und ihrem alpenländischen Charme tausende Menschen begeisterten und deren Herzen gewannen.

Das kleine Dorf Gasen hat dadurch einen bemerkenswerten Bekanntheitsgrad erhalten. Im „Stoani-Haus“ ist eine Musikakademie untergebracht. Aus nah und fern machen Menschen von diesem Angebot Gebrauch, ein Instrument zu erlernen. Reges Treiben findet statt, aus allen Ecken des Hauses klingt Mu-

sik. Im Gasthaus „Grabenbauer“ in Gasen genossen wir gutes, schmackhaftes Essen, von freundlicher Bedienung serviert. Weiter ging unsere Reise über die Sonnalm auf die Teichalm in 1300 m Seehöhe.

Die Ruhe und der kleine See, den die meisten von uns umwanderten, vermittelten uns wohlthuenden Almfrieden. Bemerkenswert ist, dass das Almgelände Teichalm eine ca. 1000 ha große, zusammenhängende Alm ist, und von fünfzehn Agrargemeinschaften betrieben wird. Ein innovatives Almprojekt, das seinesgleichen sucht und nachahmenswert ist. 1000

Rinder beweiden dort die Alm ohne Eingrenzung von Zäunen. Das Symposium Mensch und Almvieh funktioniert. Den Abschluss unseres Ausfluges erlebten wir in einem Gasthaus in Teufenbach.

Erwin Deutschmann packte seine Ziehharmonika aus und in Begleitung einer „Teufelsgeige“, die unser Buslenker „spielte“ wurde zum Abschluss fröhlich gesungen und getanzt. Danke unserem Obmann Georg und unserer Obmannstellvertreterin Gusti für die Organisation.

■ Feldkirchen-Stadt

Oldie-Disco im Amthof

Kürzlich wurde zur ersten Oldie-Disco für Senioren in den Amthof geladen. DJ Gerhard Biedermann legte Musik aus den 60er, 70er und 80er Jahren einen Mix aus Schlager, Pop und Rock auf. Rund 30 begeisterte TänzerInnen schwangen schon bald das Tanzbein. Auch für beste Kulinarik mit „Mascherl“, „Rüschel“, Eierlikör und kleinen Snacks war gesorgt. Obf. GR Brigitte Bock meinte: „Wir werden dies jetzt sicher öfter veranstalten, denn es hat so viel Spaß gemacht“.



Albeck-Sirnitz: Beim Grabenbauer in Gasen



Feldkirchen: Tanzpause mit „Rüscherl“ – wie in der Jugend

Frühstück für alle am Hauptplatz in Feldkirchen

Der Seniorenbund Feldkirchen hatte am 16. Juli zu unserem traditionellen „Frühstück am Hauptplatz“ eingeladen.

Bei traumhaftem Sonnenwetter war dies natürlich der Tagesrenner. Denn nicht nur Senioren, sondern jeder, der Lust und Gusto hatte, war dabei und viele wünschten sich: jeden Samstag dieses Frühstück genießen zu können.

Wir hatten auch eine Tombola mit vielen schönen Preisen vorbereitet, wobei jedes zweite Los gewann. Außerdem spielte unsere Stadtkapelle am Hauptplatz, was natürlich auch noch viele Leute sich anhören wollten. Es tut richtig gut, immer wieder soziale Kontakte zu pflegen, sich von Angesicht zu Angesicht zu unterhalten, zu scherzen und zu lachen!

„Wir alle freuen uns jetzt sehr

auf die nächsten Zusammentreffen“, sagte Obf. Brigitte Bock.

Ein Ausflug, der jedem gefallen hat

Ein Nachmittag zur „Kirche Dreifaltigkeit am Gray“. Sie ist die einzige Holzkirche im Kärntner Raum und die südlichste im deutschsprachigen Raum. Paula Flajs hat uns mit ihrer Kirchenerklärung das kleine Kirchlein näher gebracht und uns auch die Kirchenlegende vorgelesen. Herta Schüttenkopf hat mit uns allen nun noch ein Gebet gesprochen und auch ein Marienlied gesungen.

Ein vielfältiger, eindrucksvoller Kräutergarten ist dort auch angelegt und danach sind wir noch zu einer guten Brettljause gegangen.

Es war wieder ein wunderbar sonniger Ausflug fürs Herz.



Feldkirchen: Das beliebte Frühstück am Hauptplatz

■ Glanegg

Jahreshauptversammlung

Einmal im Jahr und das normalerweise im Jänner wären die Ortsgruppen des Seniorenverbandes angehalten, ihre Jahreshauptversammlung einzuberufen! Im Falle von „Corona“ fand diese in Glanegg jetzt im Juni statt. Eine große Gruppe unserer Mitglieder war gekommen und auch Bezirksobfrau Brigitte Bock!

Diese bedankte sich für die Einladung und die gute Führung der Gruppe, machte uns auf die vielen Möglichkeiten aufmerksam, die der Seniorenbund für die ältere Generation bietet, auch Tipps über das Hilfswerk etc. Da wir beschlussfähig waren, leitete sie zur Neuwahl des Vorstandes über. Der wiedergewählte Vorstand bedankte sich für das Vertrauen, begrüßte neue Mitglieder und bat zu ei-

ner Gedenkminute für die Verstorbenen. Erwähnt wurden die Zusammenkünfte, die „Grillerei“ und die beiden Ausflüge zur Schokoladen-Manufaktur nach Friesach und in den Tierpark „Herberstein“. Wieder einmal zusammenzukommen wurde sichtlich genossen! Hoffentlich bleibt es so!

■ Himmelberg

Grillnachmittag

Am 9. Juni trafen wir uns zum jährlichen Grillnachmittag beim Staudacher in Flatschach. Unsere Senioren genossen die herrlichen Grillspezialitäten und das köstliche Salatbuffet.

Jubiläumsfeier

Bei unserer verschobenen Jubiläumsfeier im Landgasthaus Zeillinger „47 Jahre Seniorenbund Himmelberg“ am 30. Juni



Glanegg: Jahreshauptversammlung



Himmelberg: Vorstand mit Ehrengästen

konnten wir neben unseren Ehrengästen 40 Mitglieder begrüßen. Nach der Begrüßung durch unsere Obfrau Luise Mainhard mit kurzer Rückschau der letzten Jahrzehnte und einigen Ehrungen gab es zwei Ansprachen unserer Vizebürgermeister. Anschließend erfolgten erfrischende und verbindende Worte unserer LO Elisabeth Scheucherpichler. Die Feierlichkeiten wurden umrahmt mit Liedern vom Männerchor Ossiach und Gedichten der Mundartdichterin Hildegard Marktl. Alle Gäste wurden anschließend zu einem Festmenü eingeladen. Es war eine sehr feierliche und gelungene Festveranstaltung.

Plaudernachmittag

Vor Beginn unserer Sommerpause fanden sich im Juli noch fast alle Mitglieder zum Eis essen am Flatschacher See ein. Bei herrlichem Sonnenschein wurde ausgiebig geplaudert und genossen. Alle sind sehr froh, dass Begegnung und Austausch wieder stattfinden können. Wir wünschen noch einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen im September.



■ Dellach im Gailtal

Faschingsnachmittag 2022

Unsere letzte gemeinsame Zusammenkunft war im Fasching 2020. Deshalb war es vielen ein Bedürfnis, wieder einmal gemeinsam ein paar gemütliche Stunden verbringen zu dürfen. Am 25. Februar war es so weit, dass wir nach den damals geltenden Coronaregeln zusammengekommen sind, es waren immerhin 51 Mitglieder, die der Einladung gefolgt sind! Nach der Begrüßung durch



Dellach/Gail: Einmal bei der Landtagssitzung live dabei

Obm. Viktor Pirkopf, der einen Bericht über die vergangenen Jahre von Bezirk und Land brachte, sprach auch Bürgermeister Johannes Lenzhofer Grußworte und umriss in kurzen Worten die Arbeiten in der Gemeinde.

Bei Kaffee und Kuchen – Danke den Frauen, die gebacken haben – hatten wir genug Zeit zum Plaudern. Christa Rausch brachte einige Gedichte, passend zum Fasching, zu Gehör. Und Michael Lenzhofer spielte immer wieder zwischendurch auf der Harmonika, was sogar seinen Vater zu einem Tänzchen anregte. Und nicht zuletzt hat „unsere Inge Kanzian“ alle mit einem Faschingschnapsperl verwöhnt – zur guten Verdauung. Es war schön, nach so langer Zeit unbeschwert zusammensitzen und feiern zu dürfen!

Jahreshauptversammlung am 13. Mai

Zu Beginn begrüßte Obm. Viktor Pirkopf die Ehrengäste und brachte einen Bericht über die Vereinstätigkeit und eine kurze Vorschau auf geplante Veranstaltungen. In einer Trauerminute gedachten wir der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder unserer Ortsgruppe. Dem Kassabericht von Inge Kanzian und der Kassaprüfer wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Bez.-Obm. Josef Reinitzhuber sprach Grußworte, ebenso Bür-

germeister Johannes Lenzhofer. Er übermittelte uns einen Bericht über Arbeiten in der Gemeinde in dieser nicht leichten Zeit von Corona, Teuerung und Krieg in Europa. Pfarrer Siby Vargheese richtete besinnliche Worte an uns, und nach einem gemeinsamen Gebet wurde von Fam. Lenzhofer das gute Mittagessen serviert. Da der Pfarrer noch nicht so lange Seelsorger von Dellach ist, ging er am Nachmittag von Tisch zu Tisch, um sich mit den Leuten bekannt zu machen.

Der Nachmittag verging mit Kaffee, Torten und netter Unterhaltung. Dazu beigetragen hat unser Lokal-Elvis Michael Buchacher alias „Buzgi“.

Ausflug nach Klagenfurt ins Landhaus am 9. Juni

Der erste Ausflug nach drei Jahren Auszeit führte uns nach Klagenfurt. Trotz vorausgesagtem Regenwetter war der Bus fast voll. Es ging vorerst bis nach Velden, von dort mit dem Schiff weiter bis Klagenfurt, wo uns der Bus schon erwartete und uns weiter zum Mittagessen im Gasthaus Krall brachte. Anschließend fuhren wir ins Landhaus, wo wir noch eine kurze Zeit auf der Tribüne der Landtagssitzung zuhörten. Es ist recht interessant, einmal direkt vor Ort das Geschehen miterleben. Landtagspräsident Reinhart Rohr begrüßte uns ganz offiziell und einige Gail-

taler Abgeordnete kamen herauf auf die Tribüne, um persönlich ein paar Worte mit uns zu reden.

Danach wurden wir im neu gestalteten ÖVP-Clubraum vom Landtagsabgeordneten und gleichzeitig Bürgermeister von Hermagor, Leopold Astner, mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Er freute sich über den Besuch aus der Gailtaler Heimat und erklärte uns den Ablauf der Sitzungen. Mag. Erich Wappis kam extra für uns ins Landhaus und berichtete Historisches vom Bau des Hauses von Beginn bis heute, auch erklärte er verschiedene Wappen des bekannten großen Wappensaales.

Auf der Heimfahrt gab es noch eine Einkehr beim Gasthof Löffele in Watschig mit Abendjause.

Trauer

In Trauer gedenken wir des verstorbenen Mitglieds Karl Weger, der uns im 82. Lebensjahr verlassen hat

■ Hermagor-Stadt

Zugfahrt mit der neuen Eisenbahn nach Arnoldstein

Im Dezember 2020 wurde mit großen Investitionen der ÖBB die Bahnstrecke von Hermagor nach Arnoldstein elektrifiziert. Dieses Jahrhundertprojekt wurde mit dem Ziel verfolgt, den privaten Verkehr verstärkt auf die Schiene zu leiten.

Auch die Seniorinnen und Senioren haben diese Baumaßnahmen an der Bahnstrecke mit Aufmerksamkeit verfolgt und wollten schon im Jahr 2021 eine Probefahrt nach Arnoldstein vornehmen. Leider musste diese coronabedingt absagt werden. Vor wenigen Tagen wurde diese Bahnfahrt nach Arnoldstein nachgeholt.

Als krönenden Höhepunkt gab es ein gemeinsames Mittagessen im bekannten Restaurant



Hermagor: Friederike Eder feierte den 90. Geburtstag. Für die Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See überbrachte Vbgm. Irmgard Hartlieb und für den Seniorenbund Bez.-Stv. Obmann Ferdinand Sablatnig der rüstigen Jubilarin die besten Glückwünsche.



Hermagor: Bahnfahrt nach Arnoldstein

Wallnerwirt in Arnoldstein. Obmann Mag. Josef Reinitzhuber begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und berichtete über weitere Aktivitäten auf Bezirks- und Landesebene der Seniorenorganisation in diesem Jahr.

Auch über das bevorstehende Landesseniorentreffen und den Landeswandertag in der Gemeinde Dellach im Gailtal wurde berichtet, denn es werden sehr viele Besucher aus ganz Kärnten erwartet.

Nach dem Mittagessen wurde zu Geburtstagen gratuliert:

Herrn Stadtpfarrer Kan. Günther Dörflinger und Waltraud Eder zum 80. und Josef Trojer zum 75. Geburtstag.

Für die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer war diese Bahnfahrt ein schönes Erlebnis.

■ Lesachtal

Seniorenbund Lesachtal unterwegs!

Kürzlich fand der Frühlingsausflug des Lesachtaler Seniorenbundes statt. Vom Lesachtal ging es durch das Gailtal über Nötsch nach Bad Bleiberg. Dort wurde das Schaubergwerk „Terra Mystica“ besucht. Entweder mit der 68 Meter langen Rutsche oder über die Stiege kam man in die Wunderwelt unter Tage. Während der einhalbstündigen Führung wurden sieben Zechen mit faszinierenden Multimedia-Shows gezeigt. Die Teilnehmer wurden über die schwere Arbeit der Bergmänner informiert. Eine im



Lesachtal: Zwischenstopp in Velden



Klagenfurt-Land: Auf dem Weg zu den Passionsspielen

Jahre 2000 original nachgebaute Wasserrad-Fördermaschine aus dem Jahre 1831 ließ die Besucher die Welt unter Tage hautnah erleben.

Die abschließende Grubenfahrt und der Schachtaufzug machten den Besuch in der Wunderwelt im Berg zu einem einzigartigen Erlebnis.

Nach dem Mittagessen in Wernberg wurde noch Velden am Wörthersee besucht. Die Heimfahrt zurück ins Lesachtal wurde mit einer Kaffeejause in Waidegg verkürzt. Die begeisterten Ausflugsteilnehmer bedanken sich bei Obm. Sebastian Schaller und seinem Team für die ausgezeichnete Organisation!



Passionsspiele

Im Juni haben etliche Mitglieder aus dem Bezirk mit einigen Gästen an einer Fahrt zu den Passionsspielen in St. Margarethen im Burgenland teilgenommen. Ein wettermäßig herrlicher Sonntag, Abfahrt in Klagenfurt/Minimundus, eine Kaffeepause im Märchenwald in St. Georgen und ein reichhaltiges Mittagessen im Bräukeller in Eisenstadt.

Am Nachmittag bei schon fast



Klagenfurt-Land: Bez.-Obm. Hans Tauschitz organisierte das Bowling-Treffen

unerträglichen 32 Grad dann die Vorstellung im Steinbruch, 1400 Besucher – wir wurden sogar als Gruppe aus Kärnten begrüßt – und wir mitten drin. Nach ca. vier Stunden, mit einer kurzen Pause und literweise Mineralwasser, verließen wir die Arena vollgestopft mit einmaligen Eindrücken, die die ca. 400 Schauspieler (alles Laien aus dem Ort) geboten haben. Vom Säugling bis zu den Großeltern sind bei den Passionsspielen alle Bewohner aus St. Margarethen in irgendeiner Funktion dabei. Sogar Pferde für die römischen Reiter wurden aufgeboden. Auf der Heimreise stärkten wir uns im völlig ausgebuchten Bus nochmals in Zöbern. Landesgeschäftsführerin Eva Kügler dankte dem Bezirksobmann für die Organisation und Abwicklung der Reise.



Köttmannsdorf: Für das Sommerfest wird der Kartoffelsalat vorbereitet

Bowlen

Bereits zum zweiten Mal organisierte Sportreferent RR Hans Tauschitz den „Bowling-Treff“ in der CineCity in Klagenfurt. Gemeinsam mit den Sportlern des DSG BSV Grafenstein spielten Mitglieder des Seniorenbundes um die Wette. In Planung sind weitere Termine im Herbst sowie eine Landesmeisterschaft.

Köttmannsdorf

Senioren-Sommerfest 2022

Nach 3 Jahren Pause bildete am 26. Juni das Senioren-Sommerfest am Gelände des Sportplatzes Köttmannsdorf bei sehr warmem Wetter den heurigen Saisonhöhepunkt. Unter den rund 120 Besuchern konnte Obmann Thomas Goritschnig 50 Preise im Gesamtwert von ca. € 1.200,- verlosen konnte. Dafür gilt den zahlreichen Spendern und Unterstützern unser aller Dank. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Otto Kogler. Unsere nächsten Aktivitäten sind der Tagesausflug am 24. August nach Bärbach und auf die Teichalm, sowie die Vorbereitungen für das große Dorf- und Erntedankfest am 18. September. Der Beitrag des Seniorenbundes wird die Anfertigung von hunderten Ansteckbüscherln sein, die gegen eine freiwillige Spende an die Besucher abgegeben werden. Ein

die Grillspezialitäten und für ein hervorragendes Torten- und Kuchenbuffet sorgten. Einen Höhepunkt bildete die Tombola, bei der Obmann Thomas Goritschnig 50 Preise im Gesamtwert von ca. € 1.200,- verlosen konnte. Dafür gilt den zahlreichen Spendern und Unterstützern unser aller Dank. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Otto Kogler. Unsere nächsten Aktivitäten sind der Tagesausflug am 24. August nach Bärbach und auf die Teichalm, sowie die Vorbereitungen für das große Dorf- und Erntedankfest am 18. September. Der Beitrag des Seniorenbundes wird die Anfertigung von hunderten Ansteckbüscherln sein, die gegen eine freiwillige Spende an die Besucher abgegeben werden. Ein



Köttmannsdorf: Bei der Tombola konnte man schöne Preise gewinnen

die Grillspezialitäten und für ein hervorragendes Torten- und Kuchenbuffet sorgten. Einen Höhepunkt bildete die Tombola, bei der Obmann Thomas Goritschnig 50 Preise im Gesamtwert von ca. € 1.200,- verlosen konnte. Dafür gilt den zahlreichen Spendern und Unterstützern unser aller Dank. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Otto Kogler. Unsere nächsten Aktivitäten sind der Tagesausflug am 24. August nach Bärbach und auf die Teichalm, sowie die Vorbereitungen für das große Dorf- und Erntedankfest am 18. September. Der Beitrag des Seniorenbundes wird die Anfertigung von hunderten Ansteckbüscherln sein, die gegen eine freiwillige Spende an die Besucher abgegeben werden. Ein

die Grillspezialitäten und für ein hervorragendes Torten- und Kuchenbuffet sorgten. Einen Höhepunkt bildete die Tombola, bei der Obmann Thomas Goritschnig 50 Preise im Gesamtwert von ca. € 1.200,- verlosen konnte. Dafür gilt den zahlreichen Spendern und Unterstützern unser aller Dank. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Otto Kogler. Unsere nächsten Aktivitäten sind der Tagesausflug am 24. August nach Bärbach und auf die Teichalm, sowie die Vorbereitungen für das große Dorf- und Erntedankfest am 18. September. Der Beitrag des Seniorenbundes wird die Anfertigung von hunderten Ansteckbüscherln sein, die gegen eine freiwillige Spende an die Besucher abgegeben werden. Ein

beträchtlicher Teil der Spenden kommt dabei sozialen Härtefällen in unserer Gemeinde zugute.

Magdalensberg

Christofberg

Das letzte Treffen vor einer geplanten Sommerpause führte unsere Ortsgruppe zum Messnerwirt auf den Christofberg, wo wir ausgezeichnet bewirtet wurden.

Besprochen wurden noch die geplanten Aktionen und Treffen für den Herbst und die Angebote aus der Landesleitung. Am Programm stehen demnach noch monatliche Treffen ab September, die Teilnahme an der Bundeswallfahrt nach Wien, das Landesseniorentreffen u.ä.

Hohe Geburtstage im Juli und August: Anna Pojer (92), Frieda Hitzenhammer (87), Anna Suette (91), Margarethe Lueder (82), Ing. Dr. Alfred Horner (99), Gerlinde Horner (88), Franz Schumy (94), Elisabeth Traudisch (87), Martina Dettelbacher (84). Wir gratulieren herzlichst.

Trauer

Wir trauern um Frau Irmgard Bauer (94).

Maria Rain

Viel Programm

Im Juni 2022 war es wieder möglich in der Kirche St. Ulrich die hl. Messe für unsere Verstorbenen SB-Mitglieder zu halten. Pfarrer Ulrich Kogler findet immer schöne Worte, er würdigt die Arbeit der Ehrenamtlichen. Danke für die gesangliche Umrahmung durch den Volksgesang Gölttschach unter der Leitung von Anita Wigoschnig. Seniorennachmittage zu machen ist bei uns fast unmöglich, da die verbliebenen Gasthäuser erst um 16 Uhr öffnen. Wir waren beim ÖVP-Landes-



Maria Rain: Dank an Frieda Wigoschnig

parteitag im Stift Ossiach als Delegierte eingeladen. Man spürte den Zusammenhalt der ÖVP und den Erfolg von LR Martin Gruber, eine sehr emotionale Veranstaltung.

Beim Bezirksausflug zur Auf-führung der „Passionsspiele“ im Römersteinbruch in St. Margarethen im Burgenland waren wir dabei. Es war für uns alle eine Herausforderung bei ca. 30 Grad und voller Sonne 3 1/2 Stunden auszuharren.

Die Vorstellung war ausgezeichnet. Die ganze Organisation der Fahrt, Frühstücks- und Mittagspause waren wie immer gut organisiert, unser Dank an Bez.-Obm. Hans Tauschitz.

Der Ausflug der „Sozialen Hilfsgemeinschaft“ nach Obervevach war ein Genuss. Die Begrüßung und Führung durch die schöne Kirche von Pfarrer Mag. Johannes Pichler, der Spaziergang durch den Ort, das Mittagessen beim Raftingplatz, das Kennenlernen einer neuen Gruppe, es war ein schöner und erholsamer Tag. Ein Danke an LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler für die Einladung.

Wir haben das neue Hilfswerkhaus besichtigt, ein freundlicher, großartiger Bau. in dem man gerne zu Gast ist.

Unsere Wanderung am Hintergupf am 18. Juli war wunderbar. Das Wetter war herrlich, das



Maria Saal: Gemütliches Beisammensein – Traditionsgasthof Stubinger

Essen sehr gut. Unser Dank gilt Anna Wernig für die Bewirtung, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Wir gratulieren

Frau Frieda Lesiak zum 75. und Herrn Hannes Sitter zum 80. Geburtstag

Trauer

Wir trauern um unser langjähriges SB-Mitglied, Herrn Georg Gsenger.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung.

■ Maria Saal

Wir sind wieder aktiv

Lange haben wir darauf gewartet und uns auf die Badefahrt nach Caorle gefreut.

Am 29. Mai konnten wir die Fahrt antreten und den Aufenthalt 5 Tage genießen.

In unserem Hotel wurden wir nach 2 Jahren wieder mit Freude empfangen und wie immer sehr verwöhnt. Die Temperaturen waren sehr angenehm, sowohl am Strand als auch für die abendlichen Spaziergänge in die wunderschöne Altstadt oder einfach nur zum Zusammensitzen auf der Terrasse. Bei der Heimfahrt machten wir wieder eine Einkehr in Tarvis zu einer köstlichen italienischen Jau-

se und ein Abschiedsgläschen. Unsere Buchung für das nächste Jahr haben wir bereits wieder vorgenommen.

Am 18. Juni haben wir beim „Tanz in den Sommer“ die Gäste wieder mit Kaffee und Kuchen bedient, das „Maria Saaler Glüt“ sorgte mit einem Liederprogramm für gute Stimmung und nachfolgend spielten die Kärntner Buam zum Tanz auf, was ausgiebig in Anspruch genommen wurde.

Vor der Sommerpause machten wir noch am 24. Juni einen gemütlichen Ausflug zum allseits bekannten Traditionsgasthof Stubinger auf 1100 m Seehöhe unter der Simonhöhe. Nach einem ausgiebigen Mittagessen unterhielt uns die Familienmusik Stubinger bei Kaffee und Kuchen, die Lachmuskeln wurden dabei wieder ausgiebig strapaziert. Zur Freude der Gäste erwies sich unsere Kassaprüferin Tania beim Mitwirken als ausgesprochenes Showtalent.

Mit einer kleinen Gruppe haben wir beim Sommerfest und „45 Jahre Seniorenbund Wölfnitz“ teilgenommen, danke für die Einladung, nochmals herzliche Gratulation zum 45-Jahr-Jubiläum und weiterhin alles Gute.

■ Moosburg

Vereinsnachmittag

Am 20. Juli haben wir wunder-



Moosburg: Geselliger Nachmittag beim „Buggl Volte“

bare Stunden beim „Buggl Volte“ verbracht.

Das Essen war ausgezeichnet.

Die Musik hat uns begeistert und es hat Gelegenheit für viele nette Gespräche gegeben.

Selbst unser Herr Bgm. Herbert Gaggl hat es sich nicht nehmen lassen, trotz vieler Termine den Nachmittag mit den Senioren zu verbringen.

Es war wieder ein tolles Erlebnis und wir freuen uns schon auf unsere nächsten Begegnungen.

■ Poggersdorf

2. Vorstandssitzung

Am 22. Juli lud Obm, Ing. Hubert Otto Novak zur 2. Vorstandssitzung ein.

Nach einem Rückblick auf die Jahreshauptversammlung mit anschließender Muttertagsfeier und den ersten sehr erfolgreichen Ausflug zum Millstätter See wurden die nächsten Aktivitäten im Jahr 2022 besprochen. Der nächste Ausflug ist für 25. August geplant, Ziel ist diesmal das Granitztal.

Über das genaue Ausflugsprogramm informierte Reisereferent Ing. Manfred Stromberger die Vorstandsmitglieder und SB-Obmann Novak. Vorgesehen ist die Besichtigung der Lavantaler Obstpresse in Wolfsberg mit anschließendem Frühstück, eine Führung im Stift St. Paul, das Mittagessen wird im Gasthof Gössnitzer im Granitztal

serviert. Danach ist eine Fahrt mit dem Mostexpress geplant. Der Ausflug endet mit dem Besuch des historischen Zogghofes und endet ganz gemütlich mit einer Jause.

Obmann Ing. Novak und der gesamte Vorstand freuen sich auf ein Wiedersehen und einen schönen entspannten Tag.

Die verbindliche Anmeldung zur Fahrt ist bis 10. August bei Ing. Stromberger möglich.

Vortrag „Gesunde Lebensjahre“

Die Mitglieder des SB Poggersdorf werden herzlich zu einem sehr aktuellen Vortrag mit Sieglind Holzer zum Thema „Gesunde Lebensjahre“ eingeladen. Der Vortrag findet am Mittwoch, dem 21. September, mit dem Beginn um 15 Uhr im Gasthaus Rumpel in Leibsdorf statt.

Geburtstage

Im Juni feierten die Mitglieder Paula Illgoutz (80) und Walter Donesch (85) ihre Geburtstage. Paula Illgoutz war viele Jahre im Vorstand und als Obmann-Stellvertreterin des SB Poggersdorf sehr engagiert. Für ihre langjährige Tätigkeit sprach ihr Obmann Ing. Novak beim Besuch persönlich und im Namen des Vorstandes und aller Vereinsmitglieder Dank und Anerkennung aus.

Der SB Poggersdorf wünscht den Mitgliedern zu ihren run-

**Pörschach: Ausflug nach Gmünd**

den und halbrunden Geburtstagen alles Gute, für die künftigen Lebensjahre vor allem Gesundheit und schöne Stunden im Kreise ihrer Familien.

■ Pörschach

Ausflug nach Gmünd

Am 22.6.2022 unternahmen wir einen Ausflug nach Gmünd und anschließend zur Frido-Kordon-Hütte.

Nach einem Café-Stopp in Gmünd besichtigten wir einige Sehenswürdigkeiten. Die einen gingen auf die Burg; andere wiederum besuchten das Pankratium (Haus des Staunens). Es bietet in einem wunderbaren Ambiente eine Fülle von Experimenten und Erlebnismöglichkeiten für Groß und Klein. Die Kunstlerausstellung fand auch großen Anklang.

Danach traten wir die Fahrt zur Frido-Kordon-Hütte an. Dort nahmen wir das Mittagessen ein und danach machten einige von uns einen Spaziergang Richtung Stubeck. Andere blieben im Gasthaus, wo wir vom „Singenden Wirt“ musikalisch unterhalten wurden. Einige wagten sogar ein Tänzchen. Danach fuhren wir wieder in Richtung Pörschach und ein schöner Tag ging zu Ende.

BEZIRK Klagenfurt-Stadt

■ Klagenfurt-Süd

Auch dieses Jahr konnten wir mit gemeinschaftlichen Aktivitäten in den Sommer starten

Der jährliche Muttertagsausflug führte uns diesmal nach St. Veit/Glan, wo uns unser Bezirksobmann Mag. Erich Wappis fachkundig durch die Stadt führte und dabei viel Interessantes über die Geschichte erklärte, zeigte und vermittelte. Danke dafür! Anschließend gab es ein gemütliches Zusammensein bei kulinarischer Stärkung in Sörg mit Weitblick ins schöne Umland.

An einem unserer gut besuchten Klub-Nachmittage durften wir Anfang Juni auch unsere LO Abg. z.NR. Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler bei uns begrüßen. Danke für die gemeinsame Zeit und die vielen guten Gespräche von Mensch zu Mensch!

Unser jährlicher Schiffsausflug am Wörthersee führte uns nach Velden. Wir genossen bei bestem Ausflugswetter die schöne

Schiff-Fahrt, den Spaziergang durch Velden und den entspannten Gedankenaustausch bei bester Kulinarik am Seeufer. Beim Schlosshotel gab es dann noch ein kleines Livekonzert, bevor wir wieder gemütlich retour nach Klagenfurt fuhren.

Runde Geburtstage

Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren:

Jörg Gressel und Klaus Ehrlich je zum 80. Geburtstag!

Trauer

Stilles Gedenken an unser langjähriges Mitglied Erich Guggi (geboren 1932, verstorben Juni 2022)

■ West-Rokohof

„Du bist wertvoll“

Für unseren letzten Clubnachmittag vor der großen Sommerpause hat unsere Clubobfrau RR Christina Krainz einen sehr interessanten Vortrag organisiert. Anita Spuller referierte über acht Heilfaktoren zum Titel „Du bist wertvoll, gönn dir ein Leben voll Wert!“ Ein überaus interessanter Vortrag, der uns viel Neues und Wissenswertes sowie Tipps und Hilfen für einen gesundheitsbewussten Lebensstil näher brachte – z.B. Bewe-

**Klagenfurt West: Obfrau Christina Krainz gratuliert Linde Fülöp****Klagenfurt West: Gratulation an Gerti Ebenbichler zum Geburtstag**

gung – diese macht uns beweglich und „Beweglichkeit kann manches in Bewegung setzen.“ Danach gratulierten wir herzlichst unseren anwesenden „Juni-Geburtstagskindern“ Frau Linde Fülöp und Frau Gerti Ebenbichler!

Unsere Obfrau informierte auch über die Vorhaben der Clubnachmittage im Herbst mit interessanten Vorträgen, Musik und einen Ausflug im Oktober. Mit den besten Wünschen für einen erholsamen Sommer verabschiedeten sich die Clubmitglieder und freuen sich auf ein Wiedersehen im September. Alles Gute, viel Freude und Gesundheit!

■ Wölfnitz

Ausflug

Am 8. Juni hat der SB Wölfnitz zu einer Fahrt in die Ramsau eingeladen. Gut gelaunt trafen wir uns zum Einstieg. Ein zweites Frühstück gab es bei einer Autobahnraststätte.

In Ramsau besuchten wir die Lodenfabrik, in der der bestens bekannte Schladminger Loden erzeugt wird. Die Fabrik besteht seit annähernd 500 Jahren und ist im Privatbesitz. Einzelne Maschinen sind noch aus der Gründerzeit vorhanden. Es wird ausschließlich Wolle aus der Region verarbeitet. Eine hoch interessante Führung durch die Fabrik



Wölfnitz: Prof. Horst Jessenitschnig mit Obf. Emmi Koch

zeigte uns den Werdegang des Lodens. Im Verkaufsraum werden alle Erzeugnisse des Werkes angeboten, so manches Stück wurde erstanden. Loden ist immer aktuell, elegant und zweckmäßig. Das Mittagessen wurde in der werkseigenen Gaststätte eingenommen. Dann ging es weiter über den Sölkpass nach Murau zum Kaffee.

45 Jahre SB Wölfnitz

Am 12. Juli gab es das Sommerfest im Gastgarten des Gasthauses Hanewirt. Obf. Emmi Koch konnte dazu Abg.z.NR LO Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler, Bez.-Obm. Erich Wappis, Sektionsobmann Andi Werkl und Clubobfrau Julia Löschnig begrüßen.

Weiters hieß sie die Abordnungen der Nachbarvereine Annabichl, Maria Saal, Moosburg, Klagenfurt Ost u. West sowie Welzenegg willkommen. Unser Club feiert das 45. Jahr seines Bestehens. Dazu ließ sie die 45 Jahre Revue passieren. Gruß-

worte gab es von Landesobfrau, vom Bez.-Obm. Erich Wappis und von Clubobfrau Julia Löschnig. Anschließend wurden die Geburtstagsjubilare geehrt. Eine besondere Ehrung galt dem Geburtstag von Prof. Horst Jessenitschnig zu seinem 85er, der nach mehreren Krankenhausaufenthalten wieder in der Gemeinschaft auftreten konnte. Alle Besucher wurden zum Mittagessen und einem Getränk eingeladen.

Anschließend gab es einen gut bestückten Glückshafen und ein Küchenbuffet von unseren backfreudigen Mitgliedern.



Wölfnitz:
Hedwig
Jablonka †

Trauer:

Im 91. Lebensjahr ist unser langjähriges Mitglied Hedwig Jablonka verstorben. Sie war uns seit 1995 verbunden und ein ständiger Gast bei allen Veranstaltungen. Liebe Hedi, wir werden dein Andenken bewahren.

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:

**Mittwoch,
28. September 2022**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Großkirchheim: Obm. Oswald Warmuth wurde wiedergewählt – zur Freude der Seniorinnen und Senioren



■ Großkirchheim

Jahreshauptversammlung

Mitte Mai fand in Putschall die JHV des Seniorenbundes von Großkirchheim statt, bei der Obmann Oswald Warmuth die Mitglieder und auch den Tal-schaftsvertreter Peter Kleinfischer aus Kolbnitz begrüßte. Nach der statutengemäßen Abfolge von Berichten und Entlastung erfolgte unter dem Vorsitz von Peter Kleinfischer die Wahl. Der bisherige Obmann Oswald Warmuth, der aus gesundheitlichen Gründen seine Funktion zur Verfügung stellen

wollte, wurde überredet, wenigstens noch ein weiteres Jahr die Rolle des Obmannes zu übernehmen. Mit der Unterstützung der Mitglieder war er dazu bereit und gab seine Ideen für das kommende Jahr schon weiter.

In humorvoller Weise gab Maria Zwischenberger den Jahresrückblick für das Jahr 2021, in dem vor allem der gelungene Ausflug auf die Nockalmstraße in Erinnerung gerufen wurde.

Die Fahrt nach Maria Luggau und der Besuch der Komödienspiele in Porcia rundeten das vorjährige Jahresprogramm ab. Nicht vergessen wurden die Gratulationen zu den runden und halbrunden Geburtstagen von Maria Granig (75), Josef Suntinger (80), Josef Zwischenberger (80), Elisabeth Granitzer (85) und Luise Kramser (97).



Millstatt: Fest am Klieberteich



Millstatt: Ein „Hoch“ auf die Geselligkeit

Wichtig war vor allem, auch in der Coronazeit die Mitglieder zu unterhalten und bei Laune zu halten.

■ Millstatt

Traditionelles Fest vor der Sommerpause am Klieber- teich

Zum Dank werden alle Mitglieder vom Vorstand zum Essen, Trinken, Kaffee und Kuchen eingeladen. Mit musikalischer Umrahmung von Hans-Werner Schmölzer und seinen zwei Enkelkindern, sowie Ursula und ihrer Freundin war es ein sehr geselliger Nachmittag. Aufgelockert wurde er noch durch die selbst geschriebenen Gedichte unserer Johanna Hofer.

Auch für den Herbst versprach uns Obm. Ewald Brandner ein vielfältiges und interessantes Programm.

Trauer

Verabschieden mussten wir uns von unserem langjährigen Mitglied Gerwald Lackner (86). Danke für die schöne gemeinsame Zeit mit dir!

■ Radenthein

Seniorenbund Stadtgruppe Radenthein feiert 40-Jahr-Jubiläum

Mit einem Jahr Verspätung feierte die SB Stadtgruppe Ra-

denthein am 8. Juni 2022 im Hotel Zanker in Döbriach mit zahlreichen Teilnehmern ihr 40-jähriges Bestandsjubiläum. Obf. Barbara Schwarzenbacher begrüßte die Mitglieder und als Ehrengäste Bgm. Michael Maier, Vzbgm. Melanie Golob, den Obmann der Ortsgruppe Millstatt, Ewald Brandner mit Gattin und Uli Haupt vom SB Seeboden.

Pfarrer Mag. Krzysztof Miera und Helene Trattinig gestalteten eine ökumenische Andacht, bei der auch an die verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. Musikalisch umrahmt wurde die Andacht von der Gruppe „Love4Mation“, welche im Anschluss mit ihren stimmigen Liedern



Rennweg: Unser ehem. Landesrat Johann Ramsbacher und HANSI-Milch (Ramsbacher Hansi u. Stefanie) hat den Seniorenbund zum Rahmschmalz-Essen eingeladen.

und Musikstücken die Anwesenden erfreuten.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen übermittelten die Ehrengäste im Rahmen der JHV ihre Grußbotschaften. Bgm. Maier bedankte sich beim Vorstand und hob die Bedeutung der Ortsgruppe Radenthein für das gesellschaftliche und soziale Miteinander hervor.

Ewald Brandner überbrachte Glückwünsche und Grüße der Landesvorsitzenden Elisabeth Scheucher-Pichler sowie des Bezirksobmannes Johann Walker.

Herr Ortwin Werl wurde für seine Verdienste als langjähriger Obmann der Stadtgruppe Radenthein zum Ehrenobmann er-

nannt. Ewald Brandner hielt die Laudatio und überreichte die Ehrenurkunde. Ortwin Werl leitete 20 Jahre lang mit viel Umsicht und großem Einsatz die SB-Stadtgruppe.

Alle Mitglieder gratulieren herzlich und werden sein Engagement stets in guter Erinnerung behalten.

Bei Kaffee und Kuchen, vielen anregenden Gesprächen und gemütlichem Beisammensein klang die Jubiläumsveranstaltung aus.

■ Rennweg

Wir sind wieder aktiv

Nach der langen Coronazeit konnten wir endlich wieder unsere Tätigkeiten aufnehmen. Bei unserem berühmten Fleischnudelessen im Camping-Stübel wurde auch gleichzeitig die Vollversammlung nachgeholt. Ein interessanter Beitrag über das Brauchtum im Jahresablauf in unserer Marktgemeinde Rennweg wurde begeistert verfolgt. Auch Bgm. Franz Aschbacher begrüßte die Senioren und lud alle auf Kaffee und Krapfen herzlich ein.

Unter dem Motto „Bleib zu Hause und lerne die eigene Gemeinde kennen“ wurde der Wandertag von Rennweg über den Wanderweg nach St. Georgen, mit Besichtigung der



Radenthein: Großer Dank an den langjährigen Obmann Ortwin Werl, der zum Ehrenobmann ernannt wurde. Von links: Schriftführerin Andrea Schretter, Bgm. Michael Maier, Obf. Barbara Schwarzenbacher, Kassierin Maria Hoi, Ehrenobmann Ortwin Werl und Ewald Brandner, SB-Obmann von Millstatt.



Rennweg: Kathi Moser gratuliert Hermine Peitler zum 91er



Rennweg: Adi Heymanns (80)



Rennweg: Ausflug ins steirische Vulkanland



Rennweg: Theresia Pirker (85)



Rennweg: Andreas Peitler (80), li.



Rennweg: Franz Müller (85)

Kirche sowie anschließend Rahmschmalz mit Roarnudel-Essen mit großer Begeisterung angenommen. Dazu hat uns der ehem. Landesrat Hans Ramsbacher mit seiner Gattin Margreth und Hansi und Stefanie (Hansi-Milch) eingeladen und bewirtet. Auch wurde die Käserei von HANSI-Milch besichtigt. Anschließend gingen wir noch alle auf ein kühles Eis ins Cappuccino.

Leerne Österreich kennen

Der Weg führte uns in die Steiermark, in die Nähe von Riegersburg. Dort besichtigten wir die Gärtnerei „Kickenweiz“, sie liefert 8.000 Blumen nach Rennweg.

Nach dem Mittagessen wurden wir durch den Betrieb der Schinkenfabrik „Vulcano“ geführt.

Für die Herbstsaison planen wir

eine Schifffahrt am Millstätter See mit Buschenschankbesuch, einen Wandertag nach Abwerzegg und eine Fahrt in Richtung Salzburg. Die Tschu-Tschu-Bahnfahrt in das Pöllatal wird auch im Herbst noch stattfinden.

Geburtstage

Wir gratulieren herzlich Andreas Peitler (80), Adi Heymanns (80), Hermine Peitler (91), Franz Müller (85), Friedrich Österreicher (85) Theresia Pirker (85) zum Geburtstag und wünschen viel Gesundheit!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, viel Gesundheit.

Trauer

Leider mussten wir uns von unserer Ehrenvorsitzenden Berta Ramsbacher (94) für immer verabschieden. Berta war 17 Jahre Obfrau unserer Seniorengruppe und hat für den Verein sehr viele nette Stunden organisiert. Danke, liebe Berta, nochmals.

Stall

Jahreshauptversammlung

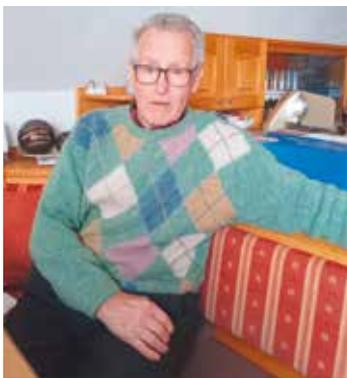
Zu unserer JHV im Gasthaus Reichhold konnten wir Landesobfrau Mag. Elisabeth Scheucher-Pichler und Bezirksbetreuer Peter Kleinfurter mit Gattin begrüßen. Bei den Neuwahlen wurden Hubert Neumaier zum Obmann, Franz Golger als Obmannstellvertreter, Rosemarie Wallner zur Kassierin, Inge Lerchbaumer als Stellvertreterin und Paula Neumeier als Schriftführerin einstimmig gewählt.

Unser Ausflug führte uns am 20. Mai nach St. Urban zum GH Stubinger „Buggl Volte“ in Bach. Wir konnten sehr gut zu Mittag essen, anschließend wurden wir vom Volte und seinem Team zur Freude aller bestens unterhalten.

Über die Sommermonate sind zwei Almwanderungen und ein Grillabend geplant.

Geburtstag

99 Jahre und immer noch frisch und munter. So konnte der Vorstand unserem Ehrenobmann Josef Zraunig gratulieren und eine kleine Aufwartung machen.



Rennweg: Friedrich Österreicher (85)





Althofen: Die gut gelaunte Reisegruppe



Eberstein: Entspannen auf der Burg Taggenbrunn

BEZIRK St. Veit/Glan

Althofen

Endlich wieder gemeinsam reisen!

Mitte Mai, bei strahlendem Sonnenschein, konnte eine große Gruppe Mitglieder und einige Gäste seit langem wieder einmal auf die Reise gehen. Wir fuhren mit dem Bus von Althofen nach Tarvis und über das Kanaltal zu unserer ersten Station – Venzone. Die Stadt wurde schon 1965 zum Nationaldenkmal erklärt, als einzige befestigte Ortschaft aus dem 14. Jahrhundert und eines der außergewöhnlichsten Beispiele der architektonischen und künstlerischen Restaurierung.

Nach den verheerenden Erdbeben 1976 wurde Dank der Initiative der Bevölkerung die Stadt wieder im Original aufgebaut. Leider waren damals in unserer Nachbarregion über 1.000 Todesopfer zu beklagen. Eine Welle der Hilfsbereitschaft half damals zumindest materielle Not zu lindern. Unter anderem lieferte Kärnten Fertighäuser, finanziert durch die große Spendenbereitschaft der Bevölkerung.

Nach einer Pause in diesem

schönen Ort fuhren wir zur UNESCO-Weltkulturerbe-Stadt Palmanova, die sternförmig angelegte befestigte Stadt mit den neun Zacken und drei Toren. Die Stadtmauer wurde in drei Ringen in unterschiedlichen Jahrhunderten gebaut. Palmanova wurde 1593 gegründet und war als Festungsstadt gegen die Türken gebaut worden. Davon zeugt heute noch der für eine Kleinstadt völlig überdimensionierte zwei Hektar große Hauptplatz (ehem. Exerzierplatz) – die Piazza Grande. Als kundiger Reiseleiter fungierte dankenswerter Weise unser Mitglied Ing. Stabentheiner. Er erzählte uns schon im Bus Wissenswertes über Friaul, Venzone und Palmanova.

In Palmanova lud der Club seine Mitglieder zu einem Mittagessen ein.

Im gut klimatisierten Hofstätter Reisebus ging es mit Blick über die Mauern in die wunderschönen Vorgärten von Villen und Herrschaftshäusern, über Cividale, Faedis und Attimis in Richtung Heimat.

Fahrt zum Prebersee

Im Juli fuhren 44 Mitglieder und Gäste zum 1514 m hoch gelegenen Prebersee. Über Teufenbach, St. Peter am Kammerberg, Krakaudorf kamen wir zu unserem Ziel, den Prebersee und das Gasthaus Ludlalm. Der Pre-

bersee ist bekannt durch das alljährlich im August stattfindende Wasserscheibenschießen, welches bereits seit 1834 durchgeführt wird.

Das wolkenlose Sommerwetter bestätigte wieder einmal den Spruch: „Wenn Engel reisen lacht der Himmel“. Ein Spaziergang um den idyllisch gelegenen Prebersee, in der walddreichen Landschaft mit dem Gipfel des Preber und der Blick auf das Tauernmassiv beeindruckten uns sehr.

Anschließend ging es auf die „Hausalm“ der Althofner, die Flattnitz, zum sommerlichen Einkehrschwung beim Gasthof Isopp.

Bei beiden Ausflügen fungierte unser Mitglied Walter Seirer als „Busbutler“, servierte uns Getränke und verteilte auch Süßig-

keiten. Lieber Walter, herzlichen Dank dafür. Wir freuen uns jetzt schon, wenn du beim nächsten Ausflug wieder das Bordservice übernimmst.

Nächster Ausflug: Donnerstag, 29. September (Abfahrt 7:20 Uhr Reisebüro Hofstätter, 7:30 Uhr Rathaus, anschließend Untermarkt) in die Steiermark.

Eberstein

Steine der Liebe

Ende April brachen wir zu einem interessanten Ausflug auf. Unsere Reise führte uns mit dem Bus durch das schöne Gurktal nach Radenthein.

Nach einem guten Mittagessen beim dortigen Metzgerwirt wurden uns die Steine der Liebe im Granatium nähergebracht.

Am Ende der Führung hatten wir Gelegenheit, einen eigenen



Eberstein: Die Seniorinnen und Senioren spüren die Lebenskraft stärkende Wirkung des Granats



Frauenstein: Bei der Messe in der Nikolaikirche

Liebesstein aus dem Felsen zu hauen. Die angrenzende „Kaslabn“ mit den verschiedenen regionalen Produkten konnten wir uns nicht entgehen lassen und kauften einiges für daheim ein. Auf der Burg Taggenbrunn ließen wir diesen Tag bei wunderschönem Wetter ausklingen. Zur Muttertagsfeier hat unser Verein am 13. Mai 2022 alle Mitglieder ins Gasthaus Kanz in St. Walburgen eingeladen. Am Fronleichnamstag, 16. Juni 2022 trafen wir uns um 11 Uhr in St. Oswald, um gemeinsam an der schönen Prozession über die Felder teilzunehmen.

■ Frauenstein

Muttertag

Bei sommerlichem Wetter führen die Senioren von Frauenstein nach Villach und feierten mit Pfarrer Charles Ogbunambala in der Nikolai-Kirche ihre Muttertagsmesse. Die geplante Stadtführung nach dem Mittagessen wurde abgesagt, da es dafür einfach zu heiß war. Darum wurde dann der Zamselsberg besucht, wo wir in herrlicher Umgebung unseren Nachmittag mit einem Spaziergang und einer vorzüglichen Jause verbrachten, bis wir uns wieder zur Heimfahrt rüsteten. Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt am 24. Juni nach

Pöllau in die Steirische Blumenstraße.

Trauer

Unser langjähriges Mitglied und Gastwirt am Kraigerberg Walter Raunig ist leider verstorben. Er war für uns ein treuer Wegbegleiter als Gastgeber zahlreicher Veranstaltungen des Seniorenbundes. So haben wir unsere Adventnachmittage, aber auch zahlreiche Geburtstagsfeiern in seinen heimeligen Räumen gefeiert. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie. Er wird uns mit seiner freundlichen Art immer in Erinnerung bleiben.

■ Guttaring

Ein nahegelegener, gemütlicher Treffpunkt

Zu einem Kurzausflug haben wir uns im Juni entschlossen, und konnten dies, was sehr praktisch ist, mit dem eigenen Auto bewerkstelligen. Jene paar autolosen Damen wurden gerne mitgenommen. Unser Ziel war der Brotbauer südlich von Guttaring. Die feine Jause mit dem selbstgebackenen guten Brot haben wir sehr gemütlich an den Tischen mit dem Sonnenschirm im Freien genossen, wo es doppelt so gut schmeckt. Das besonders Schöne an die-

sem Beisammensein ist, dass man herrlich mit dem Tischnachbar über dies und jenes plaudern kann, weshalb wir auch immer wieder gerne unsere Zusammenkünfte arrangieren.

Viel wert sind auch die nahe gelegenen Treffpunkte, ist man doch nach dem Ende frohen Gedankenaustausches bald wieder daheim.

Geburtstage

Besonders herzlich gratulieren wir den im Juni geborenen – Frau Maria Guschelbauer und Frau Marianne Jöbstl. Im Monat Juli gratulieren wir unserem Kassaprüfer Herrn Adalbert Mostegel herzlich zum 60er sowie auch Herrn Friedrich Duller zum 75er.

■ Klein St. Paul-Wieting

Wieder sehr aktiv

Nach zwei langen Jahren der Pandemie freuten sich schon alle auf ein gemeinsames Beisammensein. So war auch heuer die Mutter-/Vatertagsfeier gut besucht. Nach dem köstlichen Mittagessen im Gasthof Hasbauer wurde der Nachmittag ausgefüllt mit Liedern vom Seniorenchor, unter der Leitung von Adi Pessernig, und auch die Sprecherin Inge Wels las einige selbst ausgesuchte Gedichte vor. Am Nachmittag gab es viel zu erzählen und so verging die Zeit viel zu rasch. Bei all der greifbaren Freiheit, die wir wieder am Horizont erblickten, war natürlich auch die Phantasie für



Klein St. Paul: Fußmarsch zur Watschigalm am Nassfeld



Klein St. Paul: Grillnachmittag

Ausflüge ausgeprägt und so kamen auch spontan einige Vorschläge.

Im Juni führte uns eine Reise in die Karnische Alpenkette zur Wulfeniablüte auf die Sonnenalm Nassfeld. Eleonore Janesch hat ihre dortigen Ortskenntnisse aufgefrischt und uns so manches wunderschöne Plätzchen gezeigt und auch die geschichtlichen Hintergründe erklärt.

Ganz interessant auch die Lage der Gedächtniskapelle. Durch diese verlief nach dem 1. Weltkrieg die neu gezogene Staatsgrenze. Die Kapelle wurde aber wegen den Erhaltungskosten von den Italienern zur Gänze an Österreich abgetreten. Deshalb macht hier die Staatsgrenze einen Haken.

Atemberaubend standen wir mitten in einer überwältigenden Bergwelt. Für viele war es auch die erste Reise auf das Nassfeld. Das Wetter hat sich von seiner gnädigsten Seite präsentiert, sodass wir eine prachttvolle Aussicht auf die umliegenden Bergketten hatten. Wir konnten sogar noch eine blühende Wulfeniablüte in unsere Kamera aufnehmen und so mit nach Hause bringen.

Ein kurzer Fußmarsch auf die Watschiger Alm führte uns direkt zu unserer Mittagspause in das Alpenhotel Plattner. Von der herrlichen Alpenluft angereichert, schmeckte uns das Menü umso besser.

Eine Kaffeepause bei unseren Nachbarn in Italien durfte auch nicht fehlen, bevor es nach diesem erlebnisreichen Tag wie-



St. Georgen/Längsee: Traumhafte Kulisse bei den Passionsspielen in St. Margarethen

der Richtung Görtschitztal ging. Im Gasthaus Sonnberger in Klein St. Paul wurde beim Seniorennachmittag im Juli der Grill aktiviert. Grillmeister Herfried hatte alles im Griff. Was auf den Rost kam, wurde perfekt zubereitet. Vielen Dank der Familie Sonnberger für die gute Bewirtung und das flotte Service.

Bei mitgebrachten Mehlspeisen war auch ein gemütlicher Kaffeenachmittag garantiert. Es wurde eifrig diskutiert und natürlich auch wieder Vorschläge für die nächsten Monate ausgearbeitet.

So kam es auch zu einem Sonntagsausflug nach Sirmitz. Im Schloss Albeck konnten wir neben dem Theaterstück „Ingeborg“ auch die Gastronomie genießen und den bekannten Skulpturenpark besuchen. Wir hoffen, dass uns der Virusspuk nicht weiter quält, um unser Vereinsleben nicht wieder unterbrechen zu müssen. Wir haben für heuer noch einiges geplant.

Geburtstage

Wir gratulieren zum runden Geburtstag Johannes Raab (60), Regina Leitner (70), Rita Gruber (80), Walter Sonnberger (50), Maria Zechner (90) und Anna Maria Rainer (70)

Im Namen aller Mitglieder herzliche Glückwünsche und vor allem Gesundheit.

St. Georgen/Längsee

Vor der Sommerpause

Unseren Klubnachmittag in der Karwoche hielten wir im Hotel Fasching ab. Es war ein unterhaltsamer Nachmittag, Meinungen wurden ausgetauscht und viel geplaudert. Da wir in der Fastenzeit waren, gab es für alle anwesenden Mitglieder eine schmackhafte Fastensuppe. Erfreulicher Weise konnten wir auch zwei neue Mitglieder in unsere Gemeinschaft aufnehmen. Den zwölf Geburtstagskindern des Monats April und den 15 Geburtstagskindern des Monats Mai wurde gratuliert und ein Präsent überreicht. Die Mutter- und Vatertagsfeier am 10. Mai im Restaurant Tatzler am Fuße der Burg Hochosterwitz war sehr gut besucht. Obm. Hans Schmautzer begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und als Ehrengäste den GV Adrian Reichhold, Bgm. Wolfgang Grilz und Stiftspfarrer Dr. Dr. Christian Stromberger. Nach dem gemeinsamen Mittagessen erfolgten die Grußworte der Ehrengäste. Für die köstlichen Mehlspeisen sorgten die Seniorinnen, zum Kaffee lud GV Adrian Reichhold ein, die Getränke spendete Bgm. Wolfgang Grilz. DANKE an alle, die gespendet haben.

Auf Wunsch einiger Mitglieder machten wir am 11. Juni eine Zwei-Tagesreise ins Burgen-



Rosegg: Bootsfahrt am Weißensee

land zu den Passionsspielen in St. Margarethen. Die Fahrt ging über das Murtal und dem Semmering nach Maria Schutz zum Kirchenwirt zum Mittagessen und zur kurzen Andacht in der Wallfahrtskirche Maria Schutz. Im Steinbruch in St. Margarethen begrüßte Militärpfarrer Alexander M. Wessely viele Gruppen aus ganz Österreich. Bei den Passionsspielen, die seit 1926 alle fünf Jahre stattfinden, sind rund 500 ehrenamtliche Laiendarsteller und Helfer im Einsatz und voller Leidenschaft bei den Aufführungen dabei. In diesem Jahr folgte die Aufführung einem neuen Text, einer neuen Bühne und einem neuen Regisseur. Es war ein einzigartiges Erlebnis.

Am zweiten Tag besuchten wir das Dorfmuseum Mönchhof in Rust am See. Nach einer gemeinsamen Begrüßung und Einleitung konnten wir das Museumsdorf erkunden. Nach dem Mittagessen im nahegelegenen Gasthof Frank gab es eine Einladung von unserem Mitglied Anna Ranner zum Weingut ihrer Tochter Gabi und Schwiegersohn Helmut Preisinger in Gols mit Weinverkostung, Kellerführung, Kaffee und köstlichen Mehlspeisen. Herzlichen Dank!

Am Morgen des 12. Juli machten wir uns mit Hofstätter Reisen auf den Weg zum Bio-Zitrusbauer Michael Ceron nach Faak am See. Der insgesamt

4000 m² große, mediterrane Garten ist zum Teil überdacht und geschützt vor ungünstiger Witterung. Zurzeit besteht die Sammlung aus über 300 Sorten mit bis zu 3 m Höhe, immer mit Früchten und Blüten behangen. Die Auspflanzungen zeigen die vier Jahreszeiten mit der Vollblüte im Frühjahr, den halbfertigen Früchten im Sommer und Herbst und der Ernte der vollreifen Früchte zwischen Jänner und April. Nach den sehr ausführlichen Erklärungen gab es eine reichhaltige Verkostung von Säften, Schnäpsen und Marmeladen aus eigener Erzeugung. Nach dem Mittagessen im Naturpark Dobratsch blieb noch genügend Zeit für kleine Wanderungen.

Trauer

Am 9. Mai ist unser langjähriges Mitglied und Schriftführerstellvertreterin Stefanie Krameter verstorben. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.



Rosegg

Fahrt zu den Nachbarbezirken

Bei idealem Reisewetter führen wir nach Oberkärnten. In



Kötschach-Mauthen erlebten wir eine interessante Führung im Kriegsmuseum von der Vizepräsidentin der Dolomitenfreunde. Weiter fuhren wir nach Weißbrach ins Gitschtal, wo im Gasthof Brunnwirt das Mittagessen bestellt war. Die große Schifffahrt am Weißensee füllte den Nachmittag aus. Ein kurzer Spaziergang im schönen Blumenpark beim Schloss Porcia in Spittal an der Drau vollendete unseren Ausflug.

Geburtstage

Einen herzlichen Glückwunsch zum 100. Geburtstag Frau Maria Sutschitsch.

Wir gratulieren Gertrude Purkenstein zum 91. Geburtstag, noch eine schöne Zeit im Kreise ihrer Familien.

Trauer

Abschied nehmen mussten wir von den langjährigen Mitgliedern Rosalia Kolle und Matthäus Kanzian. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

Wernberg

Regionale Kostbarkeiten

Der erste Ausflug nach zweijähriger Pause führte uns Ende April mit dem Mostlandexpress zu den Mostbarkeiten des Lavanttales. Nach einem sehr schmackhaften Mittagessen im Gasthof Gössnitzer ging es mit dem Mostlandexpress zum

Zogglhof. Dort erfuhren wir Interessantes über die Herstellung von Essig aus Obst der Region, über aktuelle und ehemalige Produktionsabläufe und -geräte wie Obstpressen und natürlich durfte die Verkostung verschiedener Essige und Schnäpse nicht fehlen. Bäuerliche Produkte aus der Region ließen wir uns noch in einer Jausenstation schmecken, bevor es in guter Stimmung zurück nach Wernberg ging.

Wandertag im Mai

Der Wanderweg führte von Drobollach zum Josefikreuz und war sowohl auf dem Hin- als auch Rückweg für alle, auch nicht sehr geübte Wanderer, gut zu bewältigen. Die Pause beim Kreuz konnte wegen des zu erwartenden Regens leider nur kurz ausfallen. Das gemütliche Beisammensein erfolgte dann umso ausführlicher in der Zauchner Mostschenke, wo sich dann auch noch einige verhinderte Wanderer zu uns gesellten.

Vor der Sommerpause trafen wir uns Ende Juni noch einmal zu einem Clubnachmittag, der unter dem Motto „Tanzmusik auf Bestellung“ stand. Unser Kassier Harald Lecnik stellte seine überaus umfangreiche und bunt gemischte Musiksammlung zur Verfügung. Quer durch alle Musikrichtungen war alles dabei, was Lust auf Tanz und Fröhlichkeit machte. Nahezu alle Musikwünsche wurden erfüllt,



Wernberg: Tanzmusik auf Bestellung

es wurde eifrig getanzt. Alle Anwesenden waren restlos begeistert und dem Wunsch, das bald einmal zu wiederholen, steht wohl nichts im Wege.

Ein herzliches Danke unserem DJ Harald!

Obf. Steffi Schwerwitzl wünschte allen einen schönen Sommer und kündigte gleich den nächsten Termin an: das 1. Sommerfest der Seniorenbund-Ortsgruppe Wernberg am 27. August.



Diex: Obf. Resi Kupferschmied gratuliert Irmgard Kräuter zum 80. Geburtstag, mit dabei Sohn Bernhard und Enkel Sebastian

BEZIRK Völkermarkt

Bad Eisenkappel

Geburtstag

Am 18.07. feierte Frau Maria Magdalena Fera ihren 90. Geburtstag, die Senioren wün-

schen ihr weiterhin alles Liebe viel Gesundheit und Gottes Segen. Wwir bedanken uns für ihr langjähriges Mitwirken in unserer Gemeinschaft,

Diex

Geburtstage

In der SB-Ortsgruppe Diex



Wernberg: Fahrt vom Granitztal nach St. Paul mit dem Mostlandexpress



Diex: Bez.-Obm. Bgm. a. D. Anton Polessnig, Obf. Resi Kupferschmied, Ehrenobfrau Anna Opriessnig (85) und Obfrau-Stellv. Regina Petschnig (70)



Eberndorf: Elisabeth Ozmec, Franziska Habring, Heidrun Gifhorn, DI Jürgen Gifhorn, Walter Habring, Maria Kaiser, Obmann Robert Ozmec und Jörg Florian (v.l.)

feierten drei Mitglieder besondere Geburtstage.

Obf. Resi Kupferschmied und Bez.-Obm. Bgm. a. D. Anton Polessnig gratulierten persönlich und überbrachten auch die Wünsche der Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler an Hildegard Petscharnig vlg. Schuppinig zum 70er, an Irmgard Kräuter vlg. Kristan zum 80er und an Ehrenobfrau Anna Opriessnig vlg. Leber zum 85er.

■ Eberndorf

Jahreshauptversammlung mit Muttertagsfeier

Am 7. Mai wurde im Gasthof Kolleritsch Muttertag gefeiert und die JHV abgehalten. Kassier Walter Habring brachte den Kassabericht. Die Kassa wurde von Dir. Horst Rohrmeister geprüft. Er lobte Walter Habring für die korrekte Kassaführung und bat mit Handzeichen den Kassier und den Vorstand zu entlasten.

Die Muttertagsfeier eröffnete Obm. Robert Ozmec mit einem Gedicht und begrüßte als Ehrengast ÖR Vzbgm. Friedl Windschnig. Der frisch gebackene ÖR erzählte von der Titelverleihung. Leider erkrankte die Moderatorin Heidrun Gifhorn und konnte die Gedichte und Schlager für die Muttertagsfeier nicht vortragen. Franziska Habring hatte für Frauen über 80 Jahre Blumenstöcke besorgt. Da wenige der

betagten Damen kamen, wurde einstimmig beschlossen, die vorgesehenen Blumenstöcke an alle Anwesenden zu verteilen.

■ Griffen

Betriebsbesichtigung bei Neuroth GmbH

Am 23.06.2022 unternahm die Griffener Seniorengruppe einen Ausflug in die Steiermark. Im vollbesetzten Bus der Firma Lassnig führte uns diesmal die Fahrt nach Lebring zur Firma Neuroth GmbH zu einer Betriebsbesichtigung.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus Eder gab es noch Einkaufsmöglichkeiten in der Nudelfabrik Stangl.

Auf der Heimfahrt kehrten wir noch bei der Jausenstation Heritzer in Pollheim bei Wolfsberg ein, wo unsere schöne Fahrt einen gemütlichen Ausklang fand.

Buchvorstellung

Am 5. Juli fand unser monatlicher Stammtisch statt. Elfriede Verhounig stellte uns ihr Buch „War das – das Leben? Wohl an, noch einmal!“ vor. Diese Lesung war sehr interessant, weil viele Altbekannte darin vorkommen. Alte Bekannte (zum Teil schon verstorben) erzählen Begebenheiten aus ihrem Leben, z.B. aus dem Leben einer Hebamme oder vom Alltag an einigen Bauernhöfen, wie hart das Leben damals war – aber schön.



Griffen: Vielen SeniorInnen wird der Alltag mit Hörgeräten erleichtert

Gratulationen

... zu besonderen Geburtstagen erhielten seitens der Senioren im Juni:

Margarita Messner-Fritzl (50), Johann Besser (75), Johanna Tschernko (75)

Juli: Friedrich Kassl (90), Franz Stuck (80), Amalia Lippe (65)

Trauer

Wir trauern um unser Mitglied Rosina Konatschnig, die am 11. Juni im Alter von 85 Jahren verstorben ist. Wir werden sie in guter Erinnerung behalten.

■ Pustritz

Grillfest

Nach zwei Jahren konnten wir bei schönem Wetter heuer endlich wieder unser Grillfest im Juni veranstalten. Obf. Klothilde Haßler begrüßte zahlreiche Besucher, Seniorinnen und Senioren von auswärtigen Gruppen und als Ehrengäste die Landesobfrau Elisabeth Scheucher-Pichler, Vzbgm. Torsten Unterberger, GV Manfred Pinter, GV Robert Orieschnig und GR Benjamin Hassler.

Zur Muttertagsfeier am 4. Mai waren wir bei der Floriani-Prozession in Griffen dabei, im Anschluss trafen wir uns bei Frankys Bakery in Griffen auf einen guten Kuchen mit Kaffee. Natürlich waren wir auch bei

anderen Festen in der Umgebung zahlreich vertreten.

Geburtstage

Wir gratulieren Katharina Haberl (95), Amalia Writz (85), Inge Durchschlag (80), Waltraud Dittinger (75) und allen anderen Geburtstagskindern recht herzlich zum Wiegenfest, viel Gesundheit und alles Gute!

■ St. Kanzian

Schöne gemeinsame Stunden

Einige Veranstaltungen in den letzten Monaten ließen die Gemeinschaft und das Zusammensein wieder aufleben.

Im April wurden zahlreiche Mitglieder im Gasthof Kirchenwirt in St. Kanzian von Herrn Mag. Piskernig aus Völkermarkt über den richtigen Umgang mit Medikamenten und die Alternativen zur Schulmedizin informiert. Viele Fragen konnten beantwortet werden und der Seniorenbund bedankte sich mit einem selbstgebackenen Osterreindling für die Ausführungen. Vielen Dank dafür an Martha Moritsch!

Im Mai feierten Mütter und Großmütter den traditionellen Muttertag bei einem köstlichen Essen im Fichtenhof in Unterburg. Erika Offner unterhielt die Gemeinschaft mit ihrer Ziehharmonika und Obf. Erika Katschnig trug heitere und besinnliche



St. Kanzian: Ausflugsgruppe in Marburg nach dem Mittagessen

Texte vor. Der SB St. Kanzian gratulierte ihr auch mit einem wunderschönen Geschenk zu ihrem „Runden“.

Im Juni fand die Frühlingssfahrt nach Marburg/Slowenien statt. Auf der herrlichen Fahrt entlang des Draufusses wurde eine Frühstückspause in Dravograd eingelegt und die Obfrau erzählte unterwegs Wissenswertes über die Drau und Geschichtliches über Marburg. Nach dem Besuch der „Alten Rebe“ fand eine zweistündige interessante Stadtführung statt, bevor es zu einem Gutshof hoch über Marburg zum Mittagessen ging. Nach einer ausgiebigen Mittagspause ging die Reise weiter auf die südsteirische Weinstraße. Im Weingut „Drei Siebener“ gab es dann eine köstliche Winzerjause mit einer Weinverkostung. Steirische Spezialitäten konnten auf der Heimreise eingekauft werden.

Den Abschluss vor der Sommerpause bildete ein gemütliches Zusammensitzen mit Verkostung der Eigenprodukte Ende Juni im Zechnerhof in Oberburg. Ideen und Vorschläge für das neue Herbst/Winterprogramm wurden gesammelt und man freute sich schon auf das nächste Treffen im Herbst!

Geburtstage

Paula Jäger (85), Grete Picej (80), Johann Riepl (75), Giesela

Jernej (75), Maria Drobesch (80), Mali Katschnig (85), Hildegard Sdovc (90) Klara Jernej (85) Alle Jubilare wurden besucht und wir wünschten viel Gesundheit und Wohlergehen für das neue Lebensjahr!

■ Tainach

Über den Bergen

Kürzlich unternahmen wir unseren schon lange geplanten Ausflug auf die Nockalmstraße. Bei prächtigem Wetter, es war nicht zu heiß, fuhren wir, eine stattliche Anzahl von Mitgliedern und einige Gäste, über Feldkirchen in Richtung Turraacher Höhe. In Patergassen gab es eine Kaffeepause.

Danach ging es weiter auf die Nockalmstraße. Diese führt durch den Biosphärenpark Nockberge. An der Straße liegt die Grundlalm, dort werden in einer Ausstellung z. B. verschiedene Holzarten aus diesem Gebiet präsentiert, aber auch die Tier- und Pflanzenwelt.

Ein barrierefreier Weg, die sogenannte „Silva Magica“, führt durch das Gelände. An diesem Weg stehen Skulpturen, verschiedene Gesteinsarten sind zu sehen und werden beschrieben. Auch Mystisches kommt nicht zu kurz.

Für müde Wanderer stehen an der Strecke Liegen zum Ausras-



Tainach: Nockalmstraße – Halt bei der Ausstellung

ten bereit. Die meisten von uns sind diesen Weg gegangen und waren begeistert. Anschließend ging es zum ausgezeichneten Mittagessen auf die Glockenhütte auf über 2.000 m Seehöhe.

Nach über 50 Straßenkehren kamen wir ins Liesertal und genossen Eis und Kaffee im schönen und bekannten Cafe Kohl-mayer. Von dort ging es nach Hause, wo ein erlebnisreicher Tag gut zu Ende ging.

■ Völkermarkt Stadt

100 Jahre!

Elisabeth Huber, Trafikantin in Völkermarkt, feierte ihren 100. Geburtstag. Im Namen des Seniorenbundes Völkermarkt –

Stadt gratulierten Obm. Gerhard Passin mit Vorstandsmitgliedern Margarethe Egger und Waltraud Passin und wünschten ihr alles Gute und vor allem viel Gesundheit für die Zukunft!



■ Bad St. Leonhard

Am Murboden

Am 2. Juni lud der SB Bad St. Leonhard seine Mitglieder zu einem Ausflug in die Steiermark ein. 37 Seniorinnen und Senioren folgten dem Aufruf. Erste Station war die Kartoffelverar-



Völkermarkt: Zum außergewöhnlichen Geburtstag von Elisabeth Huber (100) gratulierten Margarethe Egger, Waltraud und Gerhard Passin



Bad St. Leonhard: Sehr interessante Führung beim Fliegerhorst Zeltweg

beitung der Murthalbauern in Weißkirchen.

Verarbeitet wird hier nicht mehr viel, das Hauptaugenmerk liegt auf dem Anbau von Saatkartoffeln für alle möglichen Gebiete und Seehöhen, in denen Kartoffeln gedeihen können. Geschäftsführer Schilhan erzählte in lustiger Weise die Entstehung der Firma und viel Wissenswertes über die Kartoffel, zumal die Zeit der Besichtigung äußerst ungünstig war, weil ja noch keine Kartoffeln geerntet werden konnten und die Lagerhallen leer waren. Danach kehrten wir nicht weit entfernt im Gasthof Liebmann ein, wo es ein vorzügliches Mittagessen gab.

Am Nachmittag schloss sich eine Besichtigung des Flug-

zeugmuseums beim Fliegerhorst Zeltweg an.

Vzlt. Petzner musste nach der Begrüßung im Freien seine kompetenten Ausführungen alsbald im Hangar fortsetzen, weil zwei Eurofighter gestartet waren und über dem Flugfeld lautstark ihre Kreise zogen. Sehr interessant, vor allem für technikinteressierte Männer, diese Ausstellung von ausgemusterten Militärflugzeugen und Hubschraubern. Leider setzte dann leichter Regen ein, und so kutschte uns unser Fahrer über den Österreicherling hinauf, wo wir einen guten Überblick über die ganze Anlage bekommen.

Den Abschluss bildete eine Einkehr im Gasthaus Kappler in Obdachegg in St. Georgen.



Eitweg: Idylle am Weißensee

■ Eitweg

Am wunderschönen Weißensee

Über dreißig Eitweger SeniorInnen nahmen am Ausflug an den Weißensee teil. Obf. Karin Forsthuber hatte gemeinsam mit dem sehr ortskundigen Vorstandsmitglied Johannes Mikosch ein Programm zusammengestellt, das viel Raum für gemütliches Beisammensein ließ. Während die Hinfahrt über Villach und Spittal führte, wurde die Gruppe von Busreisen Leopold nach dem Mittagessen in Berg im Drautal und der Schifffahrt bei angenehmem Ausflugswetter über das Gailtal mit Zwischenstopp bei der Mostschenke Zauchner wieder nach Hause chauffiert.

■ Frantschach-St. Gertraud

Almwanderung

Bei besten Wetterbedingungen wanderten 33 Teilnehmer des SB Frantschach-St. Gertraud am 22. Juni 2022 von der Weinebene zur Bärentalhütte. Obm. Hubert Thonhauser begrüßte die Teilnehmer und wünschte allen einen schönen Tag. Die Route vom Weinebene-Parkplatz zur Bärentalhütte führte entlang eines breiten beschilderten Weges. Herrlich blühte der Almrausch entlang des Weges. Für Senioren, die nicht gut bei Fuß waren, hatte der Hüttenwirt einen kostenlosen Abhol- und Rücktransport zur Bärentalhütte organisiert. Bei sehr gutem Mittagessen und ei-



Frantschach-St. Gertraud: Die Seniorenwanderung führte auf der Weinebene zur Bärentalhütte



Frantschach-St. Gertraud: Beim Smartphone-Kurs wurde auf Vorteile und Gefahren des Internets hingewiesen



St. Marein: Senioren im Weingarten der Burg Taggenbrunn

nigen Getränken ging es wieder zurück zum Ausgangspunkt, wo beim Gasthaus Weinofenblick der Wandertag gemütlich ausklang.

Schulung für Smartphone

11 Mitglieder des Seniorenbundes Frantschach-St. Gertraud und Umgebung beteiligten sich am 2. Juni an dieser Veranstaltung. Obmann Hubert Thonhauser begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich beim LO.Stv. Albert Wutscher für die Gesamtorganisation des Kurses sowie auch bei Bürgermeister Valant für die Bereitstellung des Raumes in der Musikschule. Die zwei Vortragenden von A1 erklärten anfangs Grundbegriffe wie Oberfläche, App, Google Suche, Cloud u.w. Auch wurden Probleme bei der Handhabung erklärt. Auch wurde ausgiebig das „Surfen“ mit seinen Vorteilen und Gefahren erklärt. Zum Abschluss wurde das Internetbanking behandelt. Der Obmann bedankte sich bei den Vortragenden Hr. Hölbling und Hr. Raunig von A1 und wünschte den Teilnehmern viel Erfolg mit den vielen neuen Hinweisen.

St. Marein

Halbtagesausflug

Im Juli machten die St. Ma-

reiner Senioren einen Ausflug nach Taggenbrunn.

Schon von weiten kann man diese prächtige Burg mit seinem Weingarten ringsum sehen. Die Burg wurde von Alfred Riedl 2011 gekauft, renoviert und zu einem Kulturzentrum und Festspielhaus ausgebaut. Hier gab es für die Senioren viel Sehenswertes zu besichtigen. Auch die multimediale Ausstellung von Andre Heller.

Beim Weingut Taggenbrunn gab es edle Weine zum Verkosten und zu kaufen.

Auf der Heimfahrt gab es in Kappl bei der Buschenschank Lindenhof noch einen Zwischenstopp für eine gute Jause. Dieser interessante Ausflug wurde von Anni Deinsberger organisiert. Vielen Dank!

Geburtstage:

Heidi Pongratz (80), Helga Raß 90, Willi Ragger (90), Christine Gugl (70), Fritz Toplak (85), Willi Klösch (85), Adelinde Raß (75). Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren.

Trauer um zwei treue Mitglieder:

Hertha Leopold (85) und Elsa Jäger (85)



St. Paul: Die SeniorInnen lernen die Schönheiten der Heimat kennen

St. Paul

Aktiver Seniorenbund

Bedingt durch die Pandemiebestimmungen im letzten Herbst und Winter konnten keine Veranstaltungen der Ortsgruppe durchgeführt werden. Umso größer war die Freude, dass – beginnend mit der Seniorenwallfahrt und der Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder des Bezirkes in der Stiftskirche St. Paul – wir uns wieder zu gemeinsamen Aktivitäten treffen konnten.

So kamen wir am 5. Mai bei der Hauskapelle des Gasthauses Rabensteiner zur Muttertagsfeier zusammen. Als Einstimmung gestaltete dort Elfriede Robein mit den Mitgliedern eine kleine Maiandacht, dann ging es ins Gasthaus, da wurden die Anwesenden bei Kaffee und Kuchen mit Gedichten, Liedern und kleinen Aufmerksamkeiten erfreut.

Die nächste Veranstaltung führte uns am 16. Juni nach Deutschlandsberg, wo der Fronleichnamsumzug immer besonders prächtig gestaltet wird. Sehr zeitig brachen wir auf, da der Gottesdienst schon sehr früh begann.

Nach dem Gottesdienst folgte die Prozession durch die mit Blumenteppichen festlich geschmückte Stadt.

Allein der Anblick der mit so viel



St. Paul: Blumenteppe begleiten die Fronleichnamsprozession in Deutschlandsberg

Liebe und Fantasie gestalteten Blumenmotive, an deren Herstellung sich Schulen, Vereine und viele Privatpersonen beteiligten, war ein Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen in der Nähe der Burg Deutschlandsberg trieb uns al-

**Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:**

**Mittwoch,
28. September 2022**

Beiträge ausschließlich an:
office@seniorenbund-ktn.at



Schönweg: Muttertagsfeier mit LO-Stv. Albert Wutscher (rechts)

lerdings ein aufziehendes Gewitter zur schleunigsten Abreise. Dabei wurde uns bewusst, wie schnell Schönheit vergehen kann: denn das Gewitter mit dem Sturzregen hat sicher die ganze Pracht der Blumentepiche zerstört.

Die Reise führte die Gruppe dann über die Soboth, wo wir bei schönstem Wetter Rast im Gasthaus Messner machten, dessen Seniorchefin Mitglied unserer Ortsgruppe ist und die sich über unseren Besuch sehr freute.

Dass es auch in unserer nächsten Nähe Interessantes zu entdecken gibt, erfuhren wir bei unserer Ausfahrt am 14. Juli.

Der erste Fixpunkt unserer Fahrt war das „Schellmuseum“ in Preitenegg, hier führte Alt-Bgm. Franz Kogler uns durch das dem bekannten Schauspieler Maximilian Schell gewidmete Museum. Im Anschluss ging es einige Kilometer weiter zur „Rehbockhütte“, wo schon ein reichliches Mittagessen auf uns wartete.

Um die erworbenen Kalorien abzubauen, machten sich einige Mitglieder auf den Weg über Stock und Stein wandernd und die gute Luft genießend, zum Dom des Waldes (eine Nachbildung der Ausmaße des Mailänder Domes) und dem Hebalnsee.

Die Übrigen ließen sich mit dem

Bus zu diesem Ziel bringen. Sowohl den „Dom des Waldes“ als auch den „Hebalnsee“ (ein liebliches Gewässer) kannten nur die Wenigsten.

Alle aber waren von der Atmosphäre und der guten, frischen Luft begeistert. Den Abschluss machte dann noch ein Stopp in der Knusperstube in St. Gertraud, wo sich die Teilnehmer an den angebotenen Köstlichkeiten ergötzen.

Als nächster Termin ist am 11. August 2022 ab 12 Uhr unser traditionelles Sommerfest beim Johannesmessner hoch über St. Paul geplant.

■ Schönweg

Erstes Halbjahr nach Plan

Zu unserer Jahreshauptversammlung am 17. März im Gasthaus Brenner konnten wir LO Elisabeth Scheucher-Pichler und LO-Stv. Albert Wutscher begrüßen. Obf. Waltraud Schlatte hielt Rückschau über die letzten zwei Corona-Jahre. Trotzdem konnten in dieser Zeit einige Veranstaltungen durchgeführt werden. LO Scheucher-Pichler und LO-Stellv. Albert Wutscher bedankten sich bei Waltraud Schlatte für die geleistete Arbeit und bei allen Mitgliedern für die Unterstützung. Zuletzt bedankte sich der Vorstand des SB Schönweg bei der



Schönweg: Ausflug zur Strutmühle in der Weststeiermark

Obfrau für ihren Einsatz mit einem Präsent.

Am 24. März absolvierten zehn Seniorinnen und Senioren einen Smartphone-Kurs im Gasthaus Brenner, um mit den neuesten Kommunikationstechniken im Alltag vertraut zu werden.

SeniorInnen nahmen auch am 7. April bei der Senioren-Wallfahrt in der Stiftskirche in St. Paul und bei der 60-Jahr-Feier am 21. Mai in Wolfsberg teil.

Die Muttertagsfeier begann mit einer Andacht beim „Sieberkreuz“ in Lamm mit Vikar Bruno und LO-Stv. Albert Wutscher. Nach dem Essen im Gasthaus Sieber gestalteten Frau Moser, Frau Unterkircher und Obfrau Schlatte eine schöne und unterhaltsame Feier.

Nicht nur die Mütter, auch die Väter bekamen ein Gedicht zum Ehrentag.

Zur Strutmühle in der Steiermark

Mit dem Reiseunternehmen Lassnig ging's am 23. Juni über die Soboth, mit Kaffeepause beim Gasthaus Messner, nahe Wies zur Strutmühle am Schwarzbach. Der Ort ist be-

kannt als Gewinner 2020 der Fernsehshow „9 Plätze, 9 Schätze“. Der 80-jährige Besitzer Peter Fürbass erzählte – immer mit einem Schmah verbunden – die Entstehungsgeschichte dieser Mühle. Von mehreren alten Mühlen hat er Teile davon gesammelt und für sich im Zeitraum von sechs Jahren eine „neue“ alte Mühle aufgebaut. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Strutz fuhren wir weiter zur Ölmühle nach Bad Gams zum Farmer Rabensteiner. Dort besichtigten wir die Kernöl- und Essiggewinnung, bäuerliches Handwerk, den Schilcherkeller, die Keramikstube ... verkosteten zahlreiche Produkte und nutzten das reichhaltige Angebot für Einkäufe.

Vor dem Abschied von der Weststeiermark genossen wir noch in der Konditorei Leitner in Frauental Eis oder Mehlspeise.

Geburtstage

Herzliche Gratulation an Johann Staudacher (75) und Hemma Nepraunig (95). Noch viele gesunde Jahre im Kreis eurer Familien und unserer Gemeinschaft.



Rätselaufösungen

Wortsuche

■	A	Z	■	■	■	J	■	■	D	■	■						
■	D	R	E	L	L	I	G	E	W	E	S	S					
■	O	F	■	A	L	S	E	R	T	■	A	S	S				
■	S	P	A	N	G	E	■	R	E	S	I	Z	L	O	S		
■	T	H	E	M	■	K	A	M	■	C	H	O	■	L			
■	T	R	E	B	A	I	■	A	B	H	A	G	E	N			
■	R	O	E	T	E	L	■	N	E	N	■	R	E	I	Z		
■	N	N	O	■	H	U	N	D	E	R	T	■	L	L			
■	M	A	D	A	■	R	E	R	E	■	D	E	N				
■	T	U	K	A	■	N	■	L	A	N	■	W	E	■	K		
■	M	■	■	G	U	T	E	S	■	I	N	■	F	G	O		
■	U	N	S	T	■	T	E	N	■	N	■	E	L	■			
■	A	T	■	F	I	E	■	C	H	E	■	S	E	■			
■	C	H	A	G	A	L	■	R	A	M	■	O	S	■	U		
■	T	E	D	■	B	A	N	K	■	S	T	A	N	■	D		
■	L	O	■	A	D	A	■	C	■	F	O	■	D	■	O		
■	A	K	T	■	V	■	S	A	■	F	O	E	S	■	T	■	V
■	L	O	E	■	W	■	S	A	■	O	K	■	E	■	I	L	
■	T	R	■	S	T	M	O	R	I	T	Z	■	■	■	■	■	■
■	P	E	N	S	C	H	N	S	T	■	■	■	■	■	■	■	■

Sudoku klassisch

5	1	9	2	3	4	6	8	7
6	8	9	4	1	7	5	3	2
4	3	2	6	5	8	7	9	1
8	5	4	2	3	6	1	9	7
1	2	3	7	4	9	8	5	6
9	7	6	5	8	1	3	4	2
2	4	1	5	4	7	2	9	8
3	9	8	7	2	8	4	1	5
7	4	1	3	9	8	2	5	6

Kettensudoku

7	4	1	3	2	3	4
6	3	4	1	8	7	2
5	8	3	2	4	1	5
1	8	7	4	8	3	2
8	3	4	1	5	6	3
8	8	3	2	3	1	3
4	8	7	1	5	7	9
7	1	3	8	6	2	4
6	8	3	2	3	4	2

Sudoku 2

7	5	1	2	4	6	3	9
6	8	3	1	5	7	2	4
2	4	8	3	8	7	5	1
9	6	7	3	8	4	2	5
5	8	2	6	1	9	4	7
1	3	4	5	7	2	3	8
4	1	8	7	6	5	9	2
6	2	5	8	9	1	3	4
3	7	9	4	2	6	1	8



Wolfsberg: Ausflug nach Taggenbrunn

Sie erreichen uns ...



- » per Telefon: 0463 / 20 33 70
- » per Handy: 0664 / 510 36 12
- » per E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
- » per Homepage: www.seniorenbund-ktn.at
- » per Facebook: https://www.facebook.com/karntner.seniorenbund
- » per Instagram: instagram.com/seniorenbund_ktn/

» SB-Büro-
Öffnungszeiten:
MO-DO 8 bis 12 Uhr

Senioren- Ombudsstelle

- » Jeden Mittwoch
9:00 bis 12:00 Uhr 9020
Klagenfurt
am Wörthersee
Adlegasse 1, Parterre
Kontakt:
0676/89 90 5000

Wolfsberg-Stadt

Nach dem Jubiläumsfest

47 Mitglieder beteiligten sich an der Ausfahrt am 8. Juni. Vorerst ging es in die Burgenstadt Friesach. In der Schokoladenmanufaktur Craigher machten wir eine Kaffeepause.

Bei der anschließenden kurzen Stadtführung wurde uns die historische Bedeutung der ältesten Stadt Kärntens nähergebracht.

Nach dem Mittagessen beim Sonnhof in St. Veit ging es zur Burg Taggenbrunn. Von Andre Hellers Kunstinstallation waren

unsere Mitglieder sehr begeistert.

Interesse weckte auch die Uhrenkollektion der Fa. Jacques Lemans. Bei der Buschenschank Müller in Kraig ließen wir diesen geselligen Tag ausklingen.

Die Fahrt am 24. Juni zum wunderschönen Weißensee lockte über 50 Mitglieder zur Teilnahme.

Nach kurzem Aufenthalt in Hermagor fuhren wir durch das Gitschtal über den Kreuzberg nach Techendorf.

Eine Rundfahrt mit dem Schiff durfte natürlich auch nicht feh-

len, und so ging es, umgeben von herrlicher Landschaft, zum Ostufer des Sees und wieder zurück. Eine kurze Rast gab es dann noch im Gastgarten der Konditorei Moser in Spittal.

Den Abschluss des intensiven ersten Halbjahres bildete der „Kärntner Nachmittag“ bei der Jausenstation Heritzer in Polheim. Die Gäste wurden vom Seniorenchor unter der Leitung von Prof. Karl Traubnig und Franz Scharf auf der Harmonika unterhalten.

Mundartgedichte trug Ewald Knafl in gekonnter Weise vor. Bevor die Jause serviert wurde, gab es ein lustiges Schätzspiel, welches von Franz Zach vorbereitet und durchgeführt wurde. Die Gewinner wurden mit Geschenkkörben und Gutscheinen belohnt.

Geburtstage

Beim letzten Clubnachmittag vor der Sommerpause wurde Johann Flagggl (75), Gertraud Kogler (85), Werner Kristan (80), Anna Grassler (75), Edeltraud Pauscha (85), Kom.Rat Franz Reiter (95) und Grete Stefflitsch (90) zum Geburtstag gratuliert. Unser derzeit ältestes Mitglied, Frau Paula Sifferlinger, wurde besucht und zum 98sten Geburtstag herzlichst gratuliert.



Wolfsberg: GewinnerInnen des Schätzspiels



ÖSB-Riesenschwede



Annahme eines Kindes	▼	É	geübt	Schicht	▼	sicher	Stadt in Thüringen	Abordnungen, Delegationen	▼	Düsenflugzeuge	englisch: beobachten	Ge-spräche	▼	Süd-südost (Abk.)	Kon-zentrat
mehrfaches Kinder-glück	▶	R			▼				▼	Art, Stil	W	E	I	S	E
Haar-klammer		F	Vorname Einsteins							röm. Zahlzeichen: neun		hohe Spielkarte		○	4
	▶	○	A			mittellos, verarmt				○	9				
österr. Tennisspieler (Dominik)	▶	H	○	8		Füllung				Hochgebirge in Südamerika		TV-Sender		Hast	
Kinderkrankheit		R	slawischer Männername	Insel der Zauberin Circe	▶					○	5	Gestalt der Nibelungensage			
	▶	E					zwecks			Vorn. d. Schausp. Steinhauer		Kitzel			
Nord-nordost (Abk.)	▶	○	7		Frauenname	kleinste dreistellige Zahl							lateinisch: Götter		Volksstamm in Uganda
bunter Tropenvogel	Kleider-saum		veraltet: Hausherrin					Herbstblumen				biblische Bez. für das Paradies			
	▶					nützlich (lat.)		Abk.: Anweisung				griech. Verwaltungsbezirk	früher: Amtmann		nicht krank
ruhelos, rastlos		Stadt-bürger	nichts Böses							blauer Naturfarbstoff					G
	▶			○	2	Napoleons Exil (Insel)	hohe Männerstimme							spanischer Artikel	E
russisch-franz. Maler † 1985			Ruhe-möbel							Fremdwortteil: hoch, spitz	Erfinder des Funkalphabets				S
	▶						spanischer Männername					○	6	Karpfen-fisch	U
Tele-dialog (Kw.)	▶				röm. Zahlzeichen: 5005	Kredit-institut					Markt-bude			○	3
tätig	Aus-scheidung		dt. Auto-mobilclub					Norm-zahl beim Golf		englisch: Pünktchen	Abk.: Einkaufszentrum	künstliche Welt-sprache			D
	▶	A	K	○	10	I	V	Kfz-Z. Waich. an der Thaya	Abk.: als Mitglied	niedrige Empore					Abk.: id est (latein.)
	▶					schwed. Königs-geschlecht				Zustim-mung (Abk.)		deutsche Vorsilbe: schnell			
dt. Fußball-trainer (Jogi)			schweiz. Winter-sportort									Wind-schatten-seite			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Ein Rätsel aus dem Hause Rätsselfabrik. Lust auf mehr?
www.raetsselfabrik.at



ÖSB-Sudoku-Time



Klassisch

Die Ziffern 1-9 werden in jeder Zeile, jeder Spalte und jedem 9er-Block nur einmal eingesetzt.

			9	3	4			
6				1				2
		2				7		
	5		2	6			9	
	2	3				6	8	
	7		5	1			2	
		8				9		
3				7				1
		1	3	8				

	3			8		5		
		8		6			4	
		7	5			2		
					7	5		
1	5		4			3		9
		2	1					
		9			5	8		
	8			1		7		
	1		9				6	

Kettensudoku

Die Ziffern müssen genau einmal in jeder Reihe, jeder Spalte und jeder Kette vorkommen.

○	○	○	5	○	3	○	○	4
8	○	○	1	6	○	5	○	2
1	○	○	○	2	4	○	○	8
○	6	○	○	4	8	○	3	1
9	○	○	○	○	○	8	○	3
○	○	○	2	8	7	3	○	5
4	5	○	7	○	○	○	8	○
○	1	○	8	○	5	4	○	6
○	○	1	6	5	○	○	4	7

1	○	8	○	2	○	○	○	9
○	○	○	2	○	○	9	5	○
9	7	○	○	○	3	8	1	4
○	5	○	9	○	○	2	7	3
○	○	○	○	○	9	○	○	○
○	9	5	4	○	7	3	6	○
8	4	3	7	○	2	○	9	○
5	2	4	○	○	6	○	○	○
7	1	9	6	○	○	○	○	5

Sudoku-X

Hier enthalten neben den Zeilen, Spalten und 9er-Blöcken, auch die farbig markierten Diagonalen die Ziffern 1 - 9 nur einmal.

	5							
	9					2		
	4		9					
9		7					2	
			6		9	4		
				7				
		8	7		3			2
6						3		
	7			2	5	6		

5								6
		2	5	3		8		
		1	6			2		7
9			4					
				9		1		
						3		8
		7	9	4				
	5							
	4							

Seniorenbund-Termine „Landauf – Landab“



SA, 27. August
ab 12:00 Uhr

» 1. SOMMERFEST der Ortsgruppe Wernberg

Dorfschenke Wernberg-Kaltschach
Grillen – Kuchenbuffet – Glückshafen

Jeder ist herzlich eingeladen, dabei zu sein!
Wir bitten um Voranmeldung!



MI, 31. August bis
Donnerstag, 1. September

» BUNDES-GOLF-TAGE

im STEIRISCHEN ENNSTAL

Unterlagen: Kärntner Seniorenbund
unter office@seniorenbund-ktn.at



FR, 2. September
ab 15:00 Uhr

» KEGELN

Stadtgruppe Spittal an der Drau

Treffpunkt: Wir treffen uns 14-tägig
im „Sonjas Kegler-Pub“ in der Villacher
Straße 28a

Alle Kegler/Innen (auch Anfänger) sind herzlich eingeladen!



DI, 6. September 2022
14:00 Uhr

» Vortrag Frau Mag. Renate Kreuzer: „Erkenne den Zauber des Augenblicks“

Stadtgruppe Feldkirchen

Amthof Feldkirchen

Das Leben ist ein Geschenk – wenn wir nur unsere Augen und
unser Herz für die kleinen Wunder des Alltags öffnen



FR, 16. bis SO, 18. September

» BUNDES-TENNIS-TAGE

des österreichischen
Seniorenbundes

in Zusammenarbeit mit der Landes-
geschäftsstelle in SALZBURG

Informationen und Anmeldungen unter:
viktoria.haberl@seniorenbund.com



FR, 23. bis SA, 24. September

» VEREINSMESSE

Stadtgruppe Spittal an der Drau

Die Veranstaltung findet rund ums
Goldeckstadion statt.

Besucht uns beim Stand des Spittaler Seniorenbundes!

Für alle Veranstaltungen gelten folgende Bedingungen:

Haftung: Der Veranstalter und der durchführende Landesverband übernehmen keinerlei Haftung für Personen- und Sachschäden!

Datenschutz und Fotorechte: Im Rahmen dieser Veranstaltung können im Auftrag von ÖSB und Kärntner Seniorenbund Fotografien und/oder Filme erstellt werden. Mit der Teilnahme an der Veranstaltung erklärt sich der/die Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Fotografien und Videomaterialien, auf denen er/sie abgebildet ist, zur Presse und Berichterstattung verwendet und in verschiedensten (Sozialen) Medien, Publikationen und auf Webseiten des ÖSB und den KSB veröffentlicht werden, sowie dass seine/ihre Daten für die Abwicklung der Veranstaltungen innerhalb der genannten Organisation weitergegeben werden dürfen.

Wir bitten die aktuellen Covid-Vorschriften zu beachten.

WIR SIEDELN IM AUGUST!



Unsere neue Adresse:

**Kärntner Seniorenbund
Adlergasse 1**

9020 Klagenfurt am Wörthersee

Telefon: 0463/20 33 70
Handy: 0664/510 36 12
E-Mail: office@seniorenbund-ktn.at
Homepage: www.seniorenbund-ktn.at



Büro- Öffnungszeiten:

**» Montag bis Donnerstag
08:00 bis 12:00 Uhr**

**„Wir sind für Euch da,
bitten aber um Ver-
ständnis für den einge-
schränkten Bürobetrieb
im August.“**